



PGA INSIDE

DAS MAGAZIN DER PGA OF GERMANY

2019



Auf die Plätze, fertig, Golf.



Der schnellste Weg zu den schönsten Greens der Türkei.



SunExpress



Liebe Professionals des Golfmarkts, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es brechen schwere, rosige Zeiten an. Ein Widerspruch? Im Grunde nicht. Denn der Golfmarkt steuert tatsächlich auf eine Ära zu, die sich von der der letzten Jahre unterscheiden wird. Auf eine Ära der Herausforderungen, gleichzeitig aber auch auf eine Ära mit exzellenten Chancen für all jene, die sich diesen Herausforderungen gut vorbereitet stellen.

Die demografische Entwicklung unseres Berufsverbands zeigt: In den kommenden drei bis acht Jahren werden mehr Berufskollegen in den Ruhestand gehen, als neue Auszubildende diesen Beruf ergreifen. Die Folge: Ein Mangel an gut ausgebildeten und hochqualifizierten Golflehrern. Wir haben diese Entwicklung erwartet und unser Ausbildungssystem bereits 2012 in ein modulares System verändert, das auch Seiteneinsteigern erlaubt, unseren Beruf zu ergreifen. Auch die Einführung der Stufe des PGA Assistenten war ein Schritt in die richtige Richtung. Durch diese Maßnahmen blieb die Zahl der Auszubildenden in den letzten Jahren stabil – die Entwicklung aufhalten konnten wir damit nicht. Denn es ist kein Phänomen, das allein unseren Beruf betrifft: Alle Branchen kämpfen heute um Auszubildende, denn die Masse will lieber studieren.

Für den Golfmarkt ist dies zugleich Chance und Herausforderung. Eine Chance, weil sich am Ende der durchsetzen wird, der das beste Angebot macht. Der Qualität garantiert und Kompetenz, der guten Golfunterricht anbietet, Kunden und Schüler inspiriert und dem Club neue Mitglieder bringt. Wer sich hier positionieren möchte, der kann mit dem PGA Fortbildungsprogramm sein Know-how erweitern und sich zum Experten weiterbilden. Die Anforderungen an das persönliche Engagement steigen, aber der engagierte PGA Golfprofessional wird weiterhin ein volles Stundenbuch haben – und mehr denn je die Wahl zwischen attraktiven Jobangeboten.

Es ist aber auch eine Herausforderung für die Clubs. Weil die Anzahl qualifizierter Golflehrer sinken wird, ist es eine der vordringlichsten Aufgaben der Golfanlagen selbst, sicherzustellen, dass sich ihre Nachwuchsspieler für den Beruf des Golflehrers interessieren. Im eigenen Interesse, denn nur so können sie ihren Mitgliedern auch in einigen Jahren hochwertigen Unterricht zum attraktiven Preis anbieten.

Auch für uns als Berufsverband ist diese Marktentwicklung eine Herausforderung. Denn selbstverständlich wollen wir die Schulung für 20 oder 30 neue Berufskollegen ebenso gut gestalten wie für 40 oder 50. Unser Aufwand dafür wird sich kaum verringern, die Einnahmen, die das Schulungsprogramm finanzieren, aber durchaus. Zweifellos werden wir auch das Serviceangebot für die Mitglieder nicht reduzieren, ganz im Gegenteil: 2019 starten wir beispielsweise eine neue, hochmoderne Website mit der Online-Verwaltung von Seminaren und Turnieren.

Ich lade Sie alle sehr herzlich ein, diese Herausforderungen und Chancen, die der Golfmarkt uns bietet, gemeinsam anzunehmen. Damit die Zeiten, wenn sie auch schwerer werden, doch für alle möglichst rosig bleiben.



Stefan Quirnbach

Stefan Quirnbach

1. Vorsitzender der PGA of Germany

2 AUSGABEN GRATIS!

JETZT BESTELLEN:
www.golfmagazin.de/inside2019



Exklusive **Interviews**

Aktuelle Schläger, Bälle, Schuhe
im Test

Trainingstipps der **besten
 Spieler der Welt**

Die schönsten **Reiseziele**

Fakten, News
 und vieles mehr!

GOLF MAGAZIN



PGA INSIDE

DAS MAGAZIN DER PGA OF GERMANY

2019

PGA of Germany

PGA of Germany: Der Berufsverband der deutschen Golfprofessionals	6
Der Profi-Verband: Damals und heute	12
Die PGA im weltweiten Verbund	13
PGA DIGITAL: Website, App, Online-Akademie und Social Media	14
PGA CLUB NEWS: Das Magazin für Clubs und Golfanlagen	15

Aus- und Fortbildung

PGA Golfprofessional: Ein Beruf mit Zukunftsperspektive	18
Wenn aus dem Hobby der Beruf wird	20
„Man lernt den Umgang mit Menschen“	21
Strategische Planung und akademische Chance	22

Turniere und Pro Golf Tour

PGA Turniere 2019: Spielpraxis und Deutsche Meisterschaften	24
Ein Name in der Golflandschaft: Marketing by Tournament	25
Bühne der Golf Stars of Tomorrow	26

PGA Golfschule und PGA Golfklinik

Garantiert guter Golfunterricht	16
Lehrer, Trainer, Coach, Experte	17
Das Job-Portal des Golfsports	17
Golf Klinik: Win-Win für Ärzte, Clubs, Aktive und Professionals	28
PGA Golf Vital: Spaß auf dem Platz, Entspannung im Hotel	29

Partner

Die Marke PGA als hochkarätiges Zugangstor zur Golfbranche	30
Die Partner der PGA of Germany	32

Vorwort	3
Der Vorstand	8
Die Geschäftsstelle	9
Ausschüsse, Gremien & Landesverbände	10
Impressum	25



PGA of Germany

6



Ausbildung

18



Turniere

24

PGA Golfschule

16



Partner

30

Beachcomber Resorts & Hotels, Mauritius

*Maßgeschneiderter Golfurlaub in Mauritius – wunderschöne Plätze
und eine einmalige Sammlung von Hotels...*



Seit mehr als sechs Jahrzehnten führt Beachcomber Resorts & Hotels seine bestehende Tradition aus Exzellenz und herzlicher Gastfreundschaft in Mauritius – heute gehören zu der Kollektion acht einmalige Hotels, die den Anspruch eines jeden Gastes erfüllen.

Mauritius gehört unter anderem zu den Lieblingsurlaubszielen von Golfern. Die Beachcomber Resorts & Hotels laden mit maßgeschneiderten Golferlebnissen in seine Resorts Paradis Beachcomber Golf Resorts & Spa und Dinarobin Beachcomber Golf Resort & Spa, die am hoteleigenen 18-Loch Golfplatz vor dem beeindruckenden Berg Le Morne im Südwesten der Insel liegen. Der spektakuläre hoteleigene Paradis Golfplatz mit makellosen Grüns und Fairways erstreckt sich entlang des Indischen Ozeans bis zum Fuße des Le Morne Berges und bietet Spielvergnügen und Abwechslung für alle Schwierigkeitsstufen.

Dank der Partnerschaft mit dem neuen Mont Choisy Le Golf im Norden der Insel ergänzen nun auch das luxuriöse Royal Palm Beachcomber Luxury und das romantische Trou aux Biches Beachcomber Golf Resort & Spa das Golfangebot. Der brandneue 18-Loch Par 72 Platz bei Grand Baie wurde von dem südafrikanischen Golf-Architekten Peter Matkovich kreiert und erstreckt sich auf 250 Hektar. Dank der Kooperation, erhalten Beachcomber Gäste verschiedene exklusive Privilegien.

Beachcomber Resorts & Hotels
Dianastrasse 4 - 85521 Ottobrunn
Tel: 089/6298490 - Email: info@beachcomber.de
www.beachcomber.com


BEACHCOMBER
RESORTS & HOTELS
The Art of Beautiful



Die Mitglieder des PGA Lehrteams ...



... schulen den Golflehrer-Nachwuchs von der Pike auf.



Auch solides eigenes Golfspiel müssen Auszubildende nachweisen.

PGA of Germany: Der Berufsverband der deutschen Golfprofessionals

Sie vereint unter ihrem Dach Golflehrer, Trainer und Coaches, Tourspieler und Experten des Golfmarkts: Die 1927 gegründete PGA of Germany ist mit knapp 2000 Mitgliedern die größte PGA Kontinental-Europas. Sie repräsentiert die Profis im Golf.

Wir sind Professionals im Golf, und das in all den vielen Facetten dieses Sports!“ Wenn Stefan Quirnbach, seit 2000 Präsident der PGA of Germany, über seinen Berufsstand spricht, dann tut er das mit großem Stolz in der Stimme. „Der PGA Golfprofessional vereint in sich alles, wofür dieser großartige Sport steht: Leidenschaft für das Spiel. Höchste Kompetenz im Unterrichten. Ein fundiertes Expertenwissen

zu vielen Themen des Golfmarktes und des Golfbusiness. Er ist ein Kenner der Szene und in jedem Club eine wichtige Instanz, wenn es um Fragen zum Golfsport, zur Etikette, zu Regeln oder zur Geschichte dieses Spiels geht. Er ist Material-Fachmann und Fitting-Experte, und heute als Fully Qualified PGA Golfprofessional in vielen weiteren Gebieten hervorragend ausgebildet, um diesen Sport und die Leidenschaft für dieses Spiel seinen Kunden und Schülern zu vermitteln.“

Drei Jahre dauert die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional, und die Gestaltung und Organisation dieser Berufsausbildung ist eine der Hauptaufgaben des PGA of Germany e.V., der bis 1995 den Namen „Deutscher Golflehrer Verband“ trug und heute seine Geschäftsstelle und seinen Sitz in einem modernen Bürogebäude in München hat. Außerdem organisiert der Verein Turniere und Deutsche Meisterschaften für seine Mitglieder. Seit Übernahme der „Pro Golf Tour“ in der Saison 2005 betreiben die PGA of Germany und ihre wirtschaftliche Dachgesellschaft Professional Golf AG darüber hinaus eine internationale Turnierserie für Professionals und stellen dem deutschen Tourspieler-Nachwuchs damit eine hochkarätige Wettspiel-Plattform zur Verfügung. Vor allem aber, und das ist eine Entwicklung der vergangenen Jahre, bildet die PGA of Germany heute mehr denn je eine große Bandbreite an Fachkräften für den gesamten Golfmarkt aus.

Versierte Experten des Golfmarkts

Vom PGA Assistenten, der Einsteiger unterweist, über den Head-Professional und Leiter einer Golfschule bis zum Mannschafts- und Tourspieler-Coach, vom Manager eines Golfclubs über den Director of Golf eines internationalen Resorts bis hin zur Geschäftsführung von Unterneh-

„Golfprofessional zu sein, ist für mich so viel mehr als nur ein Beruf. Es ist wahnsinnig spannend, mit tollen Menschen unterschiedlichsten Alters und unterschiedlichster Spielstärke arbeiten zu dürfen. Ich lerne ständig etwas Neues dazu und freue mich jeden Tag auf die Aufgaben, die auf mich als Trainer und Coach warten. Sei es, mit jedem Schüler individuelle Lösungswege zu erarbeiten, egal ob Anfänger oder Bundesligaspieler, oder auch eine Mannschaft optimal auf ein Turnier vorzubereiten. Golfprofessional - für mich eine Leidenschaft!“

Heiko Burkhard

Golflehrer, Mitglied des PGA Lehrteams



Mit der Pro Golf Tour - hier die Starnberg Open 2018 - fördert die PGA junge Tourspieler.



„Man bereist die ganze Welt, spielt die besten Golfplätze und hat immer wieder eine neue Herausforderung. Perfektion ist nicht zu erreichen, daher arbeitet man tagtäglich an seinem Spiel und versucht, immer besser zu werden. Kurz und knapp, das tolle als Golfprofi ist, jeden Tag das zu machen, was einem Spaß macht!“

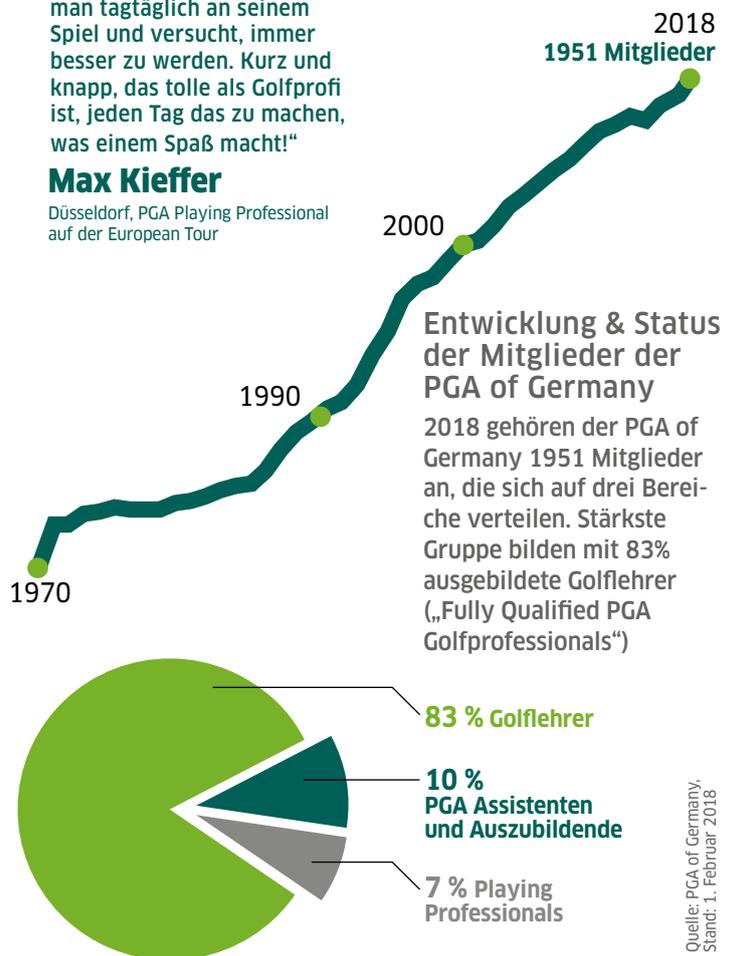
Max Kieffer

Düsseldorf, PGA Playing Professional auf der European Tour

men der Golfindustrie: PGA Golfprofessionals sind heute in vielen Sparten des Golfmarkts tätig. Sie sind Landes- und Stützpunkttrainer, in Clubs für das Marketing verantwortlich oder als Experten für die Entwicklung von Hardware oder Software im Einsatz. Als Golfplatz-Architekten garantieren sie sportliche Plätze mit fairem Layout, sie entwickeln Teaching-Aids für Lehrer und Trainingshilfen für Schüler und sind geschätzte Berater der (Golf-)Industrie. Eine Studie listet über 40 verschiedene Berufe auf, in denen Golfprofessionals mit PGA Ausbildung ihr Know-how einbringen. Mit dem Master-Studiengang Golf, den die PGA of Germany gemeinsam mit der Deutschen Sporthochschule Köln organisiert, bietet die PGA sogar einen akademischen Abschluss.

Und nicht zuletzt sind es natürlich die Tourspieler unter den Mitgliedern der PGA of Germany, die diesen Sport öffentlichkeitswirksam in die Medien bringen und mit ihren Erfolgen wesentlich dazu beitragen, dass sich beispielsweise Kinder für Golf begeistern. Dass Jugendliche mit Enthusiasmus trainieren und es als großes Ziel vor Augen haben, eines Tages selbst auf der European Tour zu spielen, beim Ryder Cup abzuschlagen oder beim Masters. Hinter jeder deutschen Spitzenspielerin und jedem deutschen Spitzenspieler steht ein Mitglied der PGA of Germany als aktueller Coach, als Jugendtrainer, der das Talent einst im Club entdeckt und gefördert hat, oder ein Landes- oder Bundestrainer, mit dem gemeinsam das Fundament der leistungssportlichen Laufbahn gelegt und später mittels intensivem Training auf höchstem Niveau erfolgreich ausgebaut wurde. Sie alle, Trainer und Coaches, Spieler und Experten, sind im besten Sinne Professionals im Golf – und deshalb geschätzte Mitglieder der PGA of Germany.

Weitere ausführliche Informationen zur PGA of Germany stehen auf der Website des Verbands unter www.pga.de bereit.



Quelle: PGA of Germany, Stand: 1. Februar 2018

Die Ansprechpartner der PGA of Germany

Ein siebenköpfiger Vorstand führt den PGA of Germany e.V. Der Berufsverband ist in der „PGA Group of Companies“ organisiert und beschäftigt rund ein Dutzend Mitarbeiter.

PGA Vorstand



Stefan Quirnbach

1. Vorsitzender
PGA Mitglied seit 1984
Golf Club Hardenberg
✉ quirnbach@pga.de



Guido Tillmanns

2. Vorsitzender
PGA Mitglied seit 1989
✉ tillmanns@pga.de



Achim Lehnstaedt

Schatzmeister
PGA Mitglied seit 1987
Golf- und Land-Club Köln e.V.
✉ lehnstaedt@pga.de



Kariem Baraka

Schriftführer
PGA Mitglied seit 2000
GC München-Riedhof
✉ baraka@pga.de



Anthony Lloyd

Beisitzer
PGA Mitglied seit 1995
Golfclub Domäne Niederreutin e.V.
✉ lloyd@pga.de



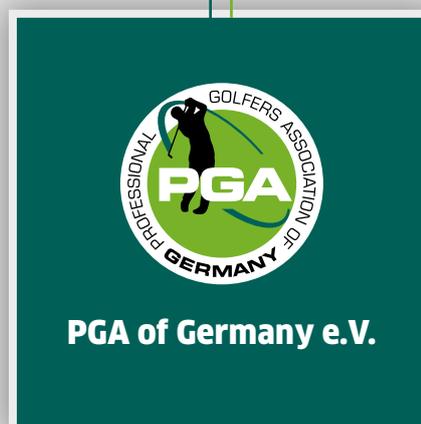
Oliver Neumann

Beisitzer
PGA Mitglied seit 1992
✉ neumann@pga.de



Ralf Pütter

Beisitzer
PGA Mitglied seit 1985
Bochumer GC
✉ puetter@pga.de



Aufsichtsrat

PGA Group of Companies



PGA of Germany

Landsberger Straße 290
80687 München
Tel.: 089-179588 0
Fax: 089-179588 29
E-Mail: info@pga.de
www.pga.de



Pro Golf Tour

Landsberger Straße 290
80687 München
Tel.: 089-179588 48
Fax: 089-179588 49
E-Mail: info@progolftour.de
www.progolftour.de



PGA Geschäftsstelle



Rainer Goldrian

Vorstand der Professional Golf AG
Geschäftsführer der PGA of Germany
 und der EPDT Golf Tours GmbH
 ✉ info@pga.de



Ines Halmburger

Geschäftsführerin der
 PGA Aus- und Fortbildungs GmbH
 ✉ info@pga.de



Angelika Wördehoff

Prokuristin der Professional Golf AG
 Turniere, Veranstaltungen & Seminare
 ✉ woerdehoff@pga.de
 ☎ 089-179588 17



Felix Lechner

Prokurist der Professional Golf AG
 Leiter Marketing, Partner & Kooperationen
 ✉ lechner@pga.de
 ☎ 089-179588 16



Matthias Lettenbichler

Leiter Kommunikation
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 ✉ lettenbichler@pga.de
 ☎ 089-179588 55



Florentina Büttner

Marketing Consultant
 Kooperationen, PR, Social Media
 ✉ buettner@pga.de
 ☎ 089-179588 22



Laura Schindlmayr

Teamassistentin
 Ausbildung, Prüfung, Mitgliederservice
 ✉ info@pga.de
 ☎ 089-179588 18



Christine Hutzl

Teamassistentin
 Buchhaltung, Mitgliederservice
 ✉ info@pga.de
 ☎ 089-179588 11



Eva Lechner

Teamassistentin
 Fortbildung, PGA Golfschule,
 Mitgliederservice
 ✉ info@pga.de
 ☎ 089-179588 12

Pro Golf Tour Geschäftsstelle



Mark Rothballer

Tour Manager
 ✉ rothballer@progolftour.de
 ☎ 089-179588 48



Jannick Nowara

Tour Assistent
 ✉ info@progolftour.de
 ☎ 089-179588 47

Ausschüsse, Gremien & Landesverbände

Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Vorstand der PGA of Germany ist eine Vielzahl von PGA Golfprofessionals und Experten regelmäßig für den Verband tätig. Die aktuell neun PGA Landesverbände ergänzen das Programm der PGA of Germany.

Lehrteam sowie Ausbildungs- und Prüfungsausschuss der PGA of Germany



Stefan Quirnbach
Vorsitzender des
PGA Ausbildungsausschusses



Sebastian Holzapfel
Vorsitzender des
PGA Prüfungsausschusses



Martin Hasenbein
PGA Ausbildungskoordinator,
Leiter des PGA Lehrteams

Oliver Banse-Cabus	Golf- und Land-Club Regensburg		
Hermann Breidbach	Golfclub Gut Waldshagen		
Fabian Bünker	Club zur Vahr Bremen		
Heiko Burkhard	Stuttgarter Golf-Club Solitude		
Rainer Buschert			
Arne Dickel	Münchener Golf-Club		
Paul Dyer	David Leadbetter Golf Academy		
Martin Hasenbein			
Christoph Herrmann	Deutscher Golf Verband		
Sebastian Holzapfel	Golf Club St. Leon-Rot		
Peter Martin	Osnabrücker Golf Club		
Michael McFadden	Jakobsberg Hotel- & Golfresort		
Ulrich Meier	Golfclub Peine-Edemissen		
Dominik Müller-Lingelbach	Baden-Württembergischer Golfverband		
Oliver Neumann	Tourbrassie		
Johannes Osenberg	Golfclub Starnberg		
Lutz Plesse	Golf Club Teutoburger Wald		
Stefan Quirnbach	Golf Club Hardenberg		
Thomas Riechert			
Marco Schmuck	Golfclub St. Leon Rot		
James Taylor	Golfclub Heidelberg-Lobenfeld		
Manuela Wehner	Golfclub Rheinhessen		
Jens Weishaupt	Hanseatic Golf Union		
Peter Wolfenstetter			

- Lehrteam
- Prüfungsausschuss
- Ausbildungsausschuss



Das aktuell 20-köpfige Lehrteam der PGA of Germany bildet den Golflehrer-Nachwuchs aus.

Die Turnierdirektoren von PGA und PGT



Simon Bowler
Pro Golf Tour



Andrew Duck
PGA of Germany



Sven Slopianka
Pro Golf Tour

Kassenprüfer der PGA of Germany

Holger Fluss (Münchener Golf-Club)
Peter Mally (Golfclub München Valley)
Thomas Kroeber, Stellvertreter (Golfclub Haus Kambach)
Rainer Buschert, Stellvertreter

Schiedsgericht der PGA of Germany

Vorsitzender: Alexander Förster (Rechtsanwalt)
Robert Hickinbotham, **Bernward Kirstein**
Manfred Schwichtenberg

Aufsichtsrat der Professional Golf AG

Vorsitzender: Stefan Quirnbach (Golf Club Hardenberg)
Guido Tillmanns
Achim Lehnstaedt (Golf- und Land-Club Köln)

Rechtliche Beratung

Dr. Andreas Katzer
E-Mail: andreas.katzer@sonntag-partner.de

PGA Golfkliniken

Tobias Haag
E-Mail: haag.extern@pga.de, Tel.: 0179-2188251

Webmaster www.pga.de

E-Mail: webmaster@pga.de



Die Landesverbände

PGA OF GERMANY
**Landesverband
Baden-Württemberg e. V.**

Präsident und Kontakt:
Kevin Berger
Hauptstr. 9
78253 Eigeltingen
Tel.: 0172-8895797
Fax: 07774-9298665
E-Mail: info@pga-bw.de
www.pga-lvbw.de

PGA OF GERMANY
Landesverband Bayern e. V.

Präsident und Kontakt:
Peter Mally
Warngauer Str. 32
83666 Waakirchen
Tel.: 0172-8533728
Fax: 08021-9241
E-Mail: golfschule@web.de
www.pga-bayern.de

PGA OF GERMANY
**Landesverband Berlin-
Brandenburg e. V.**

Präsident und Kontakt:
Sascha Orlic
c/o Golfclub Kallin e.V.
Am Kallin 1
14641 Nauen OT Börnicke
Tel.: 033230-894 0
Fax: 033230-894 19
E-Mail: pga@42berlin.com
www.pgaberlinbrandenburg.com

PGA OF GERMANY
Landesverband Hamburg e. V.

Präsident: Gunnar Levsen
Kontakt: Ehrhard J. Heine
Neumann-Reichardt-Str. 27-33
22041 Hamburg
Tel: 040-5260570
Fax: 040-6829022
E-Mail: pga@hk-printmedia.de
www.pga-hamburg.de

PGA OF GERMANY
Landesverband Hessen e. V.

Präsident:
Gerd Petermann-Casanova
Kontakt: Sarah Cornford
C&V Sport Promotion GmbH
Postfach 2451
64535 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105-42216 oder
0172-7067760
Fax: 06105-405863
E-Mail:
sarah.cornford@cundv.com
www.golf-in-hessen.de

PGA OF GERMANY
**Landesverband Niedersachsen/
Bremen e. V.**

Präsident: Thomas Lloyd
Kontakt: Fritz Greimann
Eitzer Straße 31
27257 Affinghausen
Tel.: 0175-2215622
Fax: 0421-2031112
E-Mail: fritzgreimann@pga-nb.de
www.pga-nb.de

PGA OF GERMANY
**Landesverband Nord-
rhein-Westfalen e. V.**

Präsident und Kontakt:
Richard Volding
c/o time4golf company
Am alten Fließ 66
50129 Bergheim
Tel.: 02238-956085 5
Fax: 02238-956085 9
E-Mail: info@pga-nrw.de
www.pga-nrw.de

PGA OF GERMANY
**Landesverband
Rheinland-Pfalz e. V.**

Kontakt: Thorsten Platz
Pfarrer Alten Straße 16
54340 Bekond
Tel.: 0170-8182838
E-Mail:
Thorstenplatz@t-online.de

PGA OF GERMANY
**Landesverband Schleswig-
Holstein e. V.**

Präsident: Nils Sallmann
Kontakt: Sebastian Frühwald
c/o Golf-Park Sülfeld
Petersfelde 4a
23867 Sülfeld
Tel.: 0172-4160914
Fax: 04537-701521
E-Mail:
sebastian.fruehwald@gmx.de
www.pgash.de



Bruno Jersombeck (links) gewinnt die Deutschen Golflehrermeisterschaften von 1934 und 1947. Das Bild rechts zeigt die Teilnehmer der DM 1928, bei der sich - wie schon 1927 - Percy Alliss durchsetzte.

FOTOS: PGA ARCHIV



Der Profi-Verband: Damals und heute

Vor über 90 Jahren von einer Handvoll Golflehrer gegründet, präsentiert sich die Professional Golfers Association (PGA) of Germany heute als moderner Berufsverband mit Historie.

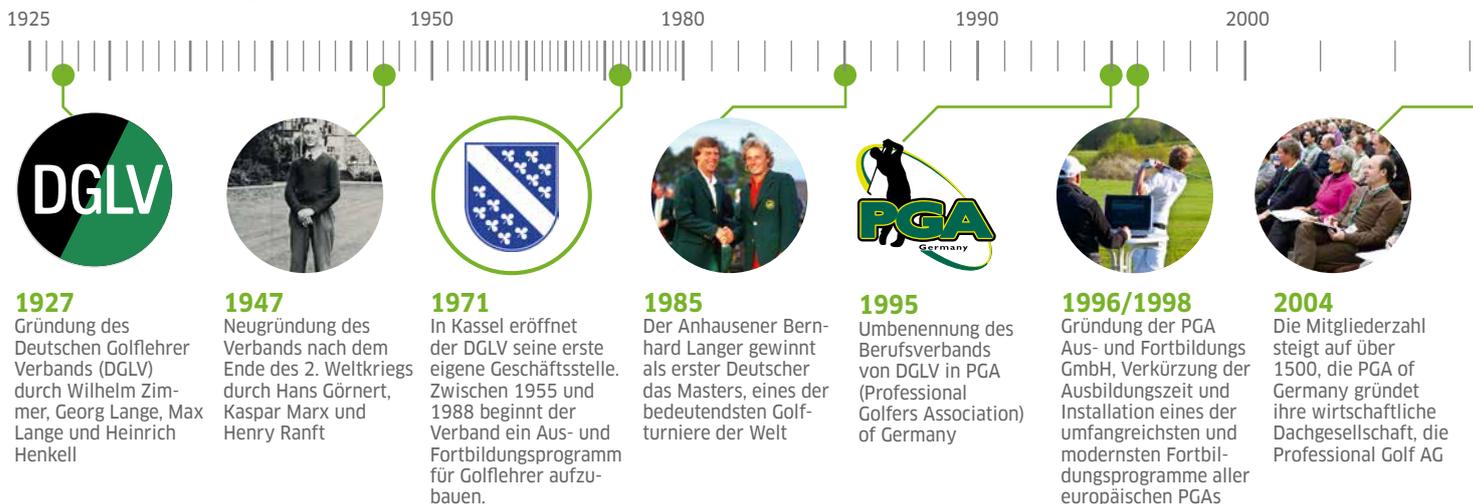
Unter dem Namen „Deutscher Golflehrer Verband e.V.“ gründen Wilhelm Zimmer, Georg und Max Lange, Heinrich Henkell und der Brite Percy Alliss im Jahr 1927 den Berufsverband in Neviges in Nordrhein-Westfalen. Heute hat die Professional Golfers Association (PGA) of Germany, wie der Verband seit 1995 heißt, knapp 2000 Mitglieder und eine moderne wirtschaftliche Struktur. Mit eigener Aktiengesellschaft und mehreren GmbHs. Mit einer modernen Geschäftsstelle in München, in der sich ein Dutzend Mitarbeiter um die Belange der Mitglieder kümmert, rund 40 Partnerunternehmen betreut, ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm organisiert sowie eine Turnierserie für Europas Tourspieler-Nachwuchs. Die PGA of Germany ist heute gleichermaßen ein Verein mit Tradition und eine feste Größe des Golfmarktes, die dessen Entwicklung mitbestimmt.

Der Weg bis dahin war weit. Während des Zweiten Weltkriegs ruht der Deutsche Golflehrer Verband (DGLV) zunächst, wird aber am 28. Mai 1947 wiedergegründet, erneut in Neviges. An der ersten Generalversammlung und der ersten Golflehrermeisterschaft nach dem Krieg nehmen 22 Mitglieder teil. Im Jahr 1971 bezieht der DGLV in Kassel eine eigene Geschäftsstelle, und Gerold Fischer, Präsident von 1972 bis 1986, vernetzt den Verband international. Von 1986 bis 1993 agiert

Karl-Heinz Gögele als Präsident, und die Geschäftsstelle wird während seiner Amtszeit nach Neusäß verlegt. 1994, inzwischen mit Heinz Fehring an der Spitze, stellt der DGLV mit Rainer Goldrian einen hauptamtlichen Geschäftsführer ein, der die Partnerschaften des Verbandes mit Wirtschaftsunternehmen ausbaut. 1995 wird der Berufsverband in „Professional Golfers Association of Germany e.V.“ umbenannt, und ein Jahr später um die Tochtergesellschaft „PGA Aus- und Fortbildungs GmbH“ ergänzt. Ines Halmburger setzt als deren Geschäftsführerin noch im selben Jahr eine neue Ausbildungsstruktur in Kraft.

Seit dem Jahr 2000 ist Stefan Quirnbach Präsident der PGA of Germany, die ihren Sitz 2010 nach München verlegt. 2018 beginnt Stefan Quirnbach seine 7. Amtszeit. Rekord. In seine Präsidentschaft fallen der Erwerb der „Pro Golf Tour“ im Jahr 2005, ebenso die umfangreiche Reform der Ausbildung zum „Fully Qualified PGA Golfprofessional“, die 2012 umgesetzt wird, wie auch 2015 die Einstufung des Ausbildungsprogramms der PGA of Germany in das „PGA Professional Level“ der PGAs of Europe. Das Wachstum von 170 Mitgliedern im Jahr 1974 auf 571 im Jahr 1990, auf 1254 im Jahr 2000 und heute 1951 PGA Golfprofessionals spiegelt wider, wie sich der Berufsverband heute darstellt: Als anerkannte Instanz der deutschen Golflandschaft.

PGA of Germany: Ein Verband mit Geschichte



Die PGA im weltweiten Verbund

Ebenso wie auf nationaler Ebene spielt die PGA of Germany heute auch im Gefüge der internationalen PGAs eine gewichtige Rolle.

Seit vielen Jahren nimmt die PGA of Germany im Kreis der internationalen PGAs und auf dem Parkett des weltweiten Professional Golf vielfältige Funktionen wahr und stellt die enge Vernetzung mit den weiteren PGAs sowie den führenden Unternehmen und Institutionen des Golfmarktes sicher. So war die PGA of Germany 2002 Gründungsmitglied der PGA World Alliance, unter deren Dach die Repräsentanten der PGAs von USA und Kanada, von Japan, Australien und Neuseeland, Südafrika, Großbritannien & Irland, Schweden und Deutschland sowie der PGAs of Europe zusammen kommen. „Es geht bei diesen regelmäßigen Treffen um den Erfahrungsaustausch der führenden PGAs untereinander“, so Rainer Goldrian, Geschäftsführer der PGA of Germany. „Wir besprechen relevante Themen, die zahlreiche Verbände gleichermaßen betreffen und erörtern Lösungsvorschläge. Ziel ist es beispielsweise, gleichmäßige Standards in puncto Ausbildung bei allen PGAs weltweit zu schaffen.“

Rainer Goldrian ist unter anderem auch Mitglied des Boards der PGAs of Europe, Martin Hasenbein, der Ausbildungskordinator der PGA of Germany, ist deren Delegierter im Education Committee, dem mit Martin Westphal ein weiteres Mitglied der PGA of Germany angehört. Gerade in puncto Golflehrer-Ausbildung gilt die PGA of Germany seit vielen Jahren als weltweit federführend.

Als eine von fünf europäischen PGAs ist die PGA of Germany regelmäßig Gast bei den Treffen des europäischen Amateur-Verbands EGA, bei dem rund 120 Mitglieder-Länder alle vier Jahre in St. Andrews zusammenkommen, um die Weichen im Amateurgolf zu stellen.

Und selbstverständlich stellt die PGA of Germany auch auf nationaler Ebene die Weichen im Golfsport und arbeitet unter dem gemeinsamen Motto und Logo „Wir bewegen Golf“ intensiv mit dem Deutschen Golf Verband (DGV), dem Golf Management Verband Deutschland (GMVD), dem Greenkeeperverband Deutschland (GVD) und dem Bundesverband Golfanlagen (BVGA) zusammen.

PGA – Die Marke des Professional Golf

Die drei Buchstaben „PGA“ stehen weltweit für „Professional Golfers' Association“, für die Profis im Golf. Dabei taucht dieses hochkarätige Markenzeichen bei verschiedensten Organisationen auf. Hier ein Überblick über Verwendungen und Zusammenhänge.

PGA of Germany

Der deutsche Berufsverband der PGA Golfprofessionals, gegründet 1927 in Neviges. Rund 90 Prozent der knapp 2000 Mitglieder sind Golflehrer, etwa 10 Prozent Playing Professionals (www.pga.de).

PGAs of Europe

Vereinigung der PGAs Europas, unter anderem zuständig für die Regelung, Kontrolle und Durchführung gemeinsamer Ausbildungsnormen. Die PGAs of Europe hat 35 Mitglieds-Länder, zum Beispiel PGA of Germany, PGA of Austria etc. (www.pgae.com).

PGA of Great Britain & Ireland

„The PGA“, gilt als älteste PGA weltweit und ist mit rund 8000 Mitgliedern die größte Länder-PGA Europas mit weitreichendem Einfluss auf den Golfsport (www.pga.info).

PGA World Alliance

Der Verbund der bedeutendsten PGAs der Welt. Dazu gehören die PGAs of Germany, Sweden, GB & Ireland, South Africa, America, Australia, Canada, Japan, New Zealand sowie die PGAs of Europe.

PGA of America

Der amerikanische Berufsverband der PGA Golfprofessionals mit Sitz in Palm Beach Gardens, Florida. Die PGA of America hat aktuell rund 29.000 Mitglieder (www.pga.com).

PGA Tour

Turnierserie für Playing Professionals (Herren) mit Sitz in Ponte Vedra Beach, Florida (www.pgatour.com).

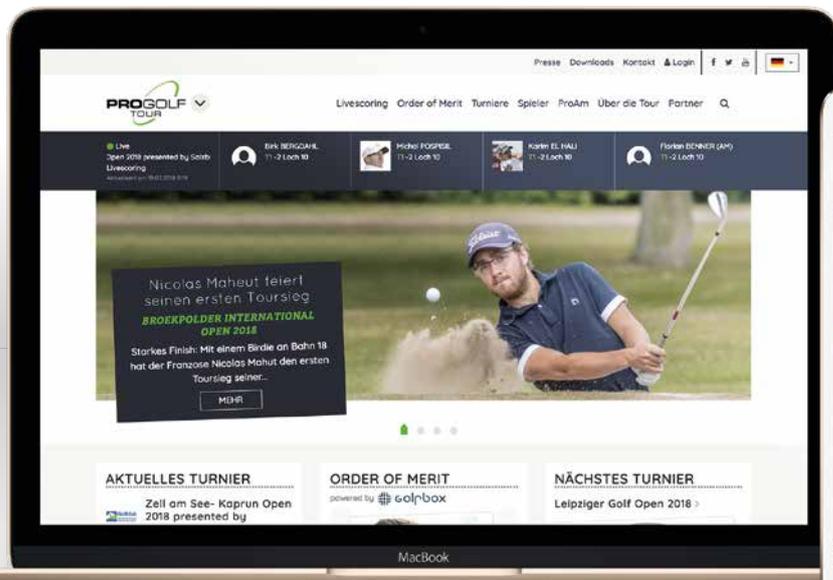
LPGA Tour

Turnierserie für Ladies Professionals mit Sitz in Florida (www.lpga.com).

PGA European Tour

Unternehmen mit Sitz im englischen Wentworth, das die „European Tour“, die „European Challenge Tour“ und die „Staysure Tour“ betreibt, allesamt kommerzielle Turnierserien für Playing Professionals (www.europeantour.com).





PGA DIGITAL: Website, App, Online-Akademie und Social Media

Nachrichten und Infos zum Professional Golf in Deutschland liefern die Online-Kanäle der PGA of Germany. Facebook, Twitter, die Verbands-Website, das Portal MyPGA und die PGA iPhone-App: Der Berufsverband kommuniziert mit Mitgliedern, Partnern und dem Golfmarkt.

Wie die gesamte Golf-Community bewegt sich auch die PGA of Germany seit vielen Jahren im World Wide Web und in den sozialen Medien. Mit der Website www.pga.de hat der Berufsverband ein Online-Portal geschaffen, das sich heute als eine der größten deutschsprachigen Internet-Präsenzen im Golfsport präsentiert und als unangefochtene Nummer 1, wenn es um das Thema Professional Golf in Deutschland geht. Über 600.000 Besucher pro Jahr informieren sich hier zu den Themen Golfunterricht und Training sowie über die Turniere der PGA of Germany und die Leistungen der deutschen Professionals bei internationalen Turnierserien; sie sorgen für mehr als 2,5 Millionen Seitenaufrufe auf www.pga.de. Zum Saisonbeginn 2019 wird die Website einem umfassenden Relaunch unterzogen und sowohl technisch als auch optisch vollständig erneuert und auf den Stand der Zeit gebracht.

Neben den Darstellungen und Informationen für die Golf-Öffentlichkeit beinhaltet der Web-Auftritt der PGA of Germany ein umfangreiches Service-Portal für die Mitglieder des Berufsverbands, die hier online Seminare und Turniere buchen können. Wichtige Unterlagen zu den Themen Aus- und Fortbildung sowie Formulare und Musterverträge stehen zum Download im PDF-Format bereit, ebenso sind im Bereich MyPGA Angebote der PGA Partner einsehbar. Jüngster Neuzugang im Web-Portfolio ist die PGA Online-Akademie: Seit 2018 bietet der Berufsverband des Professional Golf seinen Mitgliedern die Teilnahme an Online-Seminaren, sogenannten Webinaren, an. Den Auftakt machte ein Webinar zum Leitfadens der neuen Datenschutz-Grundverordnung, die seit 25. Mai 2018 Gültigkeit hat. Dr. Andreas Katzer von der Kanzlei Sonntag und Partner, Autor des Leitfadens und Rechtsberater der PGA of Germany, erklärte die wichtigsten und für Professionals relevanten Neuerungen. Weitere Webinare folgen (siehe auch Seite 23) und stehen teilweise auch zum Download bereit.



8000 Follower
in den Social-Media-Kanälen
und 600.000 Besucher
auf den Websites von
PGA of Germany und
Pro Golf Tour

Mobiloptimiert: Die neuen Websites der Pro Golf Tour und der PGA of Germany

Bereits seit Beginn der Saison 2018 erscheint die Website der Pro Golf Tour, die von der PGA of Germany betriebene Turnierserie für Europas Tourspieler-Nachwuchs, in völlig neuem Gewand. Unter www.progolftour.de finden Spieler und Fans eine responsive, also für mobile Endgeräte optimierte und zweisprachige Site (Deutsch und Englisch), die neben ausführlichen Informationen zur Tour aktuelle Ergebnisse, Ranglisten und Pressemeldungen beinhaltet, ebenso Profile der Spieler. Im gleichen Stil wurde im Laufe des Jahres 2018 die Website der PGA of Germany überarbeitet und einem Relaunch unterzogen. Auch der Internet-Auftritt der PGA of Germany präsentiert sich damit ab der Saison 2019 im neuen Look, mit neuer und verbesserter Funktionalität.

Nachrichten zum Thema Golf transportiert die PGA of Germany außerdem regelmäßig per E-Mail-Newsletter sowie über Social-Media-Kanäle. Dabei geht es um das Thema Aus- und Fortbildung zum PGA Golfprofessional ebenso wie um Turniere oder Themen des Professionell Golf generell. Per Twitter informieren PGA und Pro Golf Tour rund 2.000 Follower über Ergebnisse, die Nachrichten auf Facebook haben eine Beitragsreichweite im sechsstelligen Bereich. Über 5.000 Fans folgen den Mitteilungen der Pro Golf Tour, knapp 3.000 Follower interessieren sich für die Nachrichten der PGA of Germany.

„Wir bedienen die klassische Website ebenso wie unsere Social-Media-Kanäle“, so Rainer Goldrian, Geschäftsführer der PGA of Germany. „Damit sprechen wir auch junge Zielgruppen schnell und adäquat an.“ Wozu auch die PGA iPhone-App dient, die Infos wie die Suche nach dem Golflehrer in der Nähe oder Turnierergebnisse perfekt aufbereitet auf dem Mobiltelefon zur Verfügung stellt (www.pga.de).

PGA CLUB NEWS: Das Magazin für Clubs und Golfanlagen

Mit dem Magazin „PGA Club News“, das seit 2016 in jährlich zwei Ausgaben erscheint, greift die PGA of Germany Themen auf, die für Golfclubs hochinteressant sind, und die eine Verbindung zwischen den Betreibern und Managern und der PGA of Germany herstellen, dem Berufsverband des Professional Golf. Die PGA informiert darin zu Seminaren der Aus- und Fortbildung für PGA Golfprofessionals, über Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit PGA Golfschulen und PGA Golfkliniken, und zeigt, wie Unternehmer des Golfbusiness das Wissen ihrer Professionals am besten nutzen können. Ebenso werden brisante Themen wie zum Beispiel die dringend nötige Ausbildung des Golflehrer-Nachwuchses aufgegriffen (siehe PGA Club News 1-2018). Das Magazin garantiert, dass wichtige Informationen der PGA of Germany die Clubmanager und Verantwortlichen der Golfanlagen direkt erreichen.

Im Golfclub gehen Amateure ihrem Hobby und Sport nach, dort werden sie von Professionals unterrichtet, dort macht die Golfindustrie Umsätze mit Ausrüstung, Bekleidung und Trainingstools. Der Club ist

damit die Freizeit-Basis der zahlenden Kunden und das berufliche Umfeld für den Betreiber und die Professionals, oftmals auch für eine angeschlossene Gastronomie und einen Hotelbetrieb.

Sowohl traditionelle Clubs, die als eingetragener Verein organisiert sind, als auch modern strukturierte Betreibergesellschaften nutzen in ihrer täglichen Arbeit als gemeinsame Komponente den PGA Golfprofessional. Dieser bringt wertvolles Know-how in Sachen Golfsport ein und sorgt wortwörtlich für die professionelle Komponente im Club.

Die Mitglieder der PGA of Germany sind gewissermaßen der lebendige Motor jeder Golfanlage, und zwar vor allem auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Denn wohin führt den Golf-Interessenten sein erster Weg, nachdem er sich im Club-Sekretariat zum Schnupperkurs

angemeldet hat? In die Hände des PGA Golfprofessionals. Von dessen Können, Kompetenz und Geschick ist oftmals abhängig, ob der Schnuppergolfer Gefallen und Spaß an diesem Sport findet, ihn weiterhin betreiben möchte und eines Tages in diesem oder in einem anderen Club Mitglied wird oder eben der eigenen Anlage ein treues Mitglied bleibt. Der PGA Golfprofessional hat in diesem Prozess die alles entscheidende Rolle, wenn es um Mitgliedergewinnung geht und darum, Menschen für den Golfsport einzunehmen. Denn nur wenn ihm das gelingt, sind sie bereit, Zeit und Geld für und in diesen Sport zu investieren.

Alle bisher erschienenen Ausgaben der PGA Club News stehen auf der Website der PGA of Germany unter www.pga.de kostenfrei zum Download im PDF-Format bereit; ebenso können die einzelnen Exemplare in Print-Form über info@pga.de bezogen werden.



neueste Elektrocaddy-Generation

Ghost Titan

klappbar | flaches Packmaß

Gleich dreimal ausgezeichnet!





PGA Premium-Golfschule: Das Quellness Golf Resort Bad Griesbach

Garantiert guter Golfunterricht

Wo die Fahne einer PGA Golfschule oder sogar einer PGA Premium-Golfschule weht, kann der Kunde sicher sein, in Sachen Golfunterricht auf allerhöchstem Niveau bedient zu werden und hervorragende Trainingsbedingungen vorzufinden.

Das Beste ist gerade gut genug? Wer garantiert guten Golfunterricht und ideale Trainingsbedingungen sucht, sich ein vielfältiges Kursprogramm wünscht und modernes Trainings-Equipment, der ist in den PGA Golfschulen und PGA Premium-Golfschulen richtig. Hier erlernen Schüler das Spiel unter besten Voraussetzungen, sowohl, was die technische und qualitative Ausstattung des Trainingsgeländes, als auch was das Lehrpersonal angeht. Acht PGA Premium-Golfschulen erfüllen besonders umfangreiche Qualitätskriterien.

Um das Siegel einer PGA Golfschule zu erhalten, müssen dort mindestens zwei Mitglieder der PGA of Germany Golfunterricht geben. Mindestens ein Golflehrer muss Fully Qualified PGA Golfprofessional sein. So ist gesichert, dass nach den hochkarätigen Standards der PGA of Germany unterrichtet wird. Einsteiger und Könner werden anhand modernster Trainingsmethoden in Technik und Taktik unterwiesen, denn Trainer, die das Ausbildungssystem der PGA of Germany durchlaufen und sich kontinuierlich weitergebildet haben, sind hochkarätige Experten in vielen Bereichen des Golfsports. Sie sind versiert im Unterrichten von Spielern aller Klassen, können aber auch zu Ernährung, Fitness und Materialkunde kompetent beraten und nachhaltige Trainingspläne erstellen, welche die Kunden garantiert zum Erfolg führen.

Neben den Anforderungen an das Lehrpersonal hat eine PGA Golfschule zahlreiche Bedingungen bezüglich ihrer Ausstattung zu erfüllen. So müssen moderne Trainingsanlagen für langes und kurzes Spiel zur Verfügung stehen, ebenso gepflegte Übungsgrüns und ein Arsenal an Teaching Aids, Hilfsmitteln, die im Unterricht eingesetzt werden. Ein vielfältiges Kursprogramm, das eine große Bandbreite verschiedener Themen abdeckt, sowie die Möglichkeit zur Video- oder Radaranalyse sind so selbstverständlich wie der einwandfreie Zustand aller Einrichtungen und des gesamten Trainings- und Schulungs-Equipments.

Als PGA Golfschule oder PGA Premium-Golfschule betreiben die dort tätigen Professionals auf hocheffektive Weise Werbung auch in

eigener Sache. Sie positionieren sich, die Golfschule und den gesamten Golfclub als Einrichtung, in der das Golfspiel auf hohem Niveau und mit den denkbar besten Erfolgsaussichten unterrichtet wird. Deshalb ist die Gründung einer PGA Golfschule auch immer dann ganz besonders erfolgreich, wenn der Golfclub und die dort tätigen Professionals dieses Ziel gemeinsam verfolgen. Golfclubs oder PGA Golfprofessionals, die sich für die Gründung einer PGA Golfschule inklusive offizieller Zertifizierung interessieren und weitere Informationen wünschen, wenden sich telefonisch oder per E-Mail an Felix Lechner, den Marketing-Leiter der PGA of Germany (lechner@pga.de, 089-179588 16).

Acht PGA Premium-Golfschulen

Mehr als 100 PGA Golfschulen sowie acht PGA Premium-Golfschulen sind in Deutschland zertifiziert. Bei der PGA Premium-Golfschule werden neben den genannten Kriterien weitere Schwerpunkte in Bereichen der Serviceorientierung und der organisatorischen Leistung gesetzt sowie eine Reihe von baulichen Kriterien geprüft. Das Qualitätssiegel einer PGA Premium-Golfschule führen derzeit folgende Institutionen (Stand am 1. September 2018):

- Golf-Akademie St. Leon-Rot
- Kölner Golfclub GmbH & Co. KG
- Stefan Quirnbach Golfschule, GC Hardenberg
- Golf Academy Rittergut Birkhof
- Golfakademie Bad Griesbach
- Golfschule Domäne Niederreutin
- Golf Club Teutoburger Wald
- Golfclub Starnberg

Weitere Informationen zu PGA Golfschule und PGA Premium-Golfschule für interessierte Gründer gibt es unter golfschule.pga.de.

Lehrer, Trainer, Coach, Experte

Mitglieder der PGA of Germany besetzen zentrale Schaltstellen in Clubs und Unternehmen und sind hochkompetente Ansprechpartner in allen Fragen des Golfsports. Als Golflehrer, Spieler und Manager, als Experten für Material, Reisen und Turniere tragen sie mit fundiertem Know-how dazu bei, dass in Golfclubs ebenso wie in Unternehmen der Golfbranche hohe Kompetenz in Sachen Golfsport vorhanden ist – nicht nur auf der Range.

Das Markenzeichen „PGA“ ist dabei ein Qualitätssiegel, das all jene auszeichnet, die das Privileg haben, es zu nutzen. PGA Mitglieder sind in der Lage, Golf nach den modernsten Standards zu unterrichten. Schüler erkennen die garantierte Teaching-Qualität am PGA Member beziehungsweise PGA Golflehrer-Logo, das alle vollqualifizierten Mitglieder der PGA of Germany tragen dürfen. Sie zeigen damit den Status ihrer persönlichen Qualifikation. Mitglieder, die sich noch in Ausbildung befinden oder nur für die Erteilung von Anfängerunterricht qualifiziert sind, tragen das PGA Assistenten-Logo. Die Logos PGA Golfschule und PGA Premium-Golfschule stehen stets für die Gesamtheit des Unterrichtsangebots eines Clubs oder einer Anlage.



Grundlagenunterricht

Das Logo PGA ASSISTENT weist den Träger als Person aus, die befähigt und berechtigt ist, Anfänger, also Spielerinnen und Spieler bis zu einer Stammvorgabe von -37, zu unterrichten und Schnupperkurse zu geben. Der PGA Assistent ist ein „Game-Introducer“, der die Modulausbildung I des PGA Ausbildungssystems inklusive der PGA Assistentenprüfung mit Erfolg absolviert hat. Um diesen Status zu erhalten, muss er/sie alle zwei Jahre ein spezielles Fortbildungsseminar besuchen.



Fully Qualified Professional

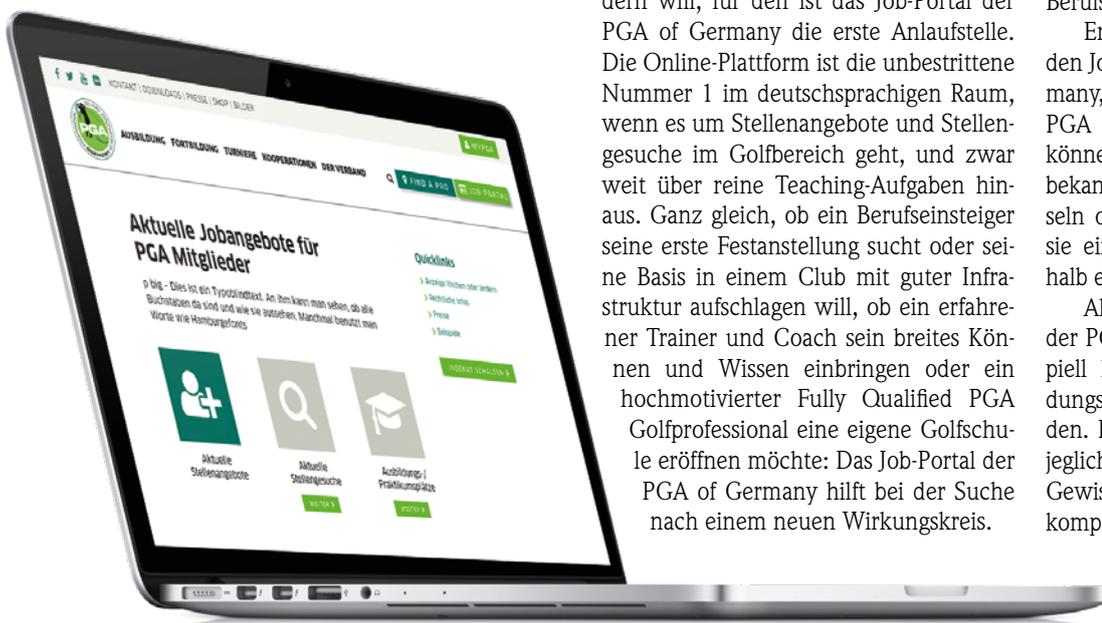
Wer berechtigt ist, das Logo PGA GOLFLERHER beziehungsweise PGA MEMBER zu führen, weist sich damit als bestens qualifizierter PGA Golfprofessional aus, der das Golfspiel auf hohem Niveau unterrichten und sowohl Einsteiger kompetent schulen als auch Köhner auf hohem Leistungsniveau coachen kann. Fully Qualified PGA Golfprofessionals sind auf breiter Basis ausgebildet und absolute Experten, was das Unterrichten von Einzelpersonen und das Trainieren von Teams angeht.



Kompetenz und Qualität

Dort, wo das Logo PGA GOLFSCHULE beziehungsweise PGA PREMIUM-GOLFSCHULE zu finden ist, können Kunden sicher sein, Unterricht UND Trainingsbedingungen auf höchstem Niveau vorzufinden. Dieses Markenzeichen wird ausschließlich an Golfschulen vergeben, die beste Trainingsanlagen anbieten und ausschließlich Golflehrer beschäftigen, die Mitglieder der PGA of Germany sind und über eine hervorragende Ausbildung verfügen. Hier gibt es garantiert guten Golfunterricht.

Das Job-Portal des Golfsports



Eine neue berufliche Herausforderung als Head-Professional, eine Position im Club-Management oder in der Industrie, eine Tätigkeit als Trainer oder Mannschaftscoach: Wer sich heute im Golfmarkt beruflich positionieren oder verändern will, für den ist das Job-Portal der PGA of Germany die erste Anlaufstelle. Die Online-Plattform ist die unbestrittene Nummer 1 im deutschsprachigen Raum, wenn es um Stellenangebote und Stellengesuche im Golfbereich geht, und zwar weit über reine Teaching-Aufgaben hinaus. Ganz gleich, ob ein Berufseinsteiger seine erste Festanstellung sucht oder seine Basis in einem Club mit guter Infrastruktur aufschlagen will, ob ein erfahrener Trainer und Coach sein breites Können und Wissen einbringen oder ein hochmotivierter Fully Qualified PGA Golfprofessional eine eigene Golfschule eröffnen möchte: Das Job-Portal der PGA of Germany hilft bei der Suche nach einem neuen Wirkungskreis.

Stellenangebote der Clubs und Golfanlagen sind dabei nur für Mitglieder der PGA of Germany sichtbar, Stellengesuche dagegen sind für die Öffentlichkeit einsehbar, ebenso natürlich Ausbildungsplatzangebote der Clubs für Amateure, die diesen Berufsweg einschlagen möchten.

Ergänzt wird die PGA Job-Börse durch den Jobwechsel-Anzeiger der PGA of Germany, der ebenfalls auf der Website der PGA of Germany dargestellt wird. Dort können Verbandsmitglieder zum Beispiel bekannt geben, wenn sie die Stelle wechseln oder gewechselt haben, oder wenn sie einen neuen Aufgabenbereich innerhalb eines Clubs übernehmen.

Als Job-Suchende nutzen Mitglieder der PGA of Germany das Angebot prinzipiell kostenfrei, ebenso können Ausbildungsplatzangebote gratis eingestellt werden. Kostenpflichtig sind Stellenangebote jeglicher Art, verbunden freilich mit der Gewissheit, dass diese zu 100 Prozent kompetente Adressaten erreichen: Die Mitglieder der PGA of Germany. Mehr unter www.pga.de.



Zum 2. Seminar der Modulausbildung I empfing das PGA Lehrteam die Auszubildenden im Quellness Golf Resort Bad Griesbach.

PGA Golfprofessional: Ein Beruf mit Zukunftsperspektive

Die dreijährige Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional ist eine hervorragende Basis für eine Karriere im Golfmarkt. Wer sie mit Erfolg absolviert, dem stehen ein breites Arbeitsfeld und eine berufliche Zukunft mit guten Job-Aussichten offen.

Die Zahl der Golferinnen und Golfer steigt in Deutschland nach wie vor jedes Jahr leicht an. Demografisch bedingt, gehen zukünftig aber mehr Golflehrer in den Ruhestand als neue Teacher und Coaches nachrücken. Gute Aussichten also für alle, die jetzt in diesen Beruf einsteigen und auf eine Karriere im Golfmarkt setzen. Denn die dreijährige Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional der PGA of Germany, die als eine der besten und umfangreichsten Golflehrer-Ausbildungen in Europa gilt, öffnet das Tor zum gesamten Berufsfeld Golf und zu rund 40 verschiedenen Berufssparten im direkten und indirekten Umfeld des Golfsports.

Der PGA Karriereweg berücksichtigt dabei die verschiedenen Anforderungen des Marktes ebenso wie die unterschiedlichen Ausgangspositionen derer, die an diesem Beruf interessiert sind. Golfclubs benötigen zum einen versierte und dennoch preisgünstige Lehrer für Schnupperkurse und den Einsteiger-Unterricht – Segmente, die PGA Assistenten nach einem Jahr Ausbildung hervorragend abdecken können. Ebenso gefragt sind Fully Qualified PGA Golfprofessionals, die Unterricht für alle Leistungsklassen geben können, und versierte Experten für zum Beispiel hochkarätiges Mannschaftstraining oder das Coaching von Spielern mit körperlichen Einschränkungen sind.

Die Berufswahl „PGA Golfprofessional“ treffen jedes Jahr rund 40 Sportbegeisterte, etwa zehn Prozent davon sind Frauen, rund 20 Prozent Seiteneinsteiger, die zuvor schon einen anderen Beruf erlernt haben. Seit die dreijährige Ausbildung im Jahr 2012 in zwei Module gegliedert und die Zwischenstufe des PGA Assistenten geschaffen wurde, der nach einem Jahr Ausbildung qualifiziert ist, um Unterricht für Einsteiger zu erteilen, deckt die PGA of Germany mit ihrem Angebot den gesamten Golflehrer-Markt ab. Durch die Möglichkeit, diesen Beruf auch als Seiteneinsteiger zu erlernen, haben zahlreiche Amateure im Golf ihre zweite Berufung entdeckt. Ärzte und Handwerker, Techniker und Feuerwehrleute, Gastronomen und Angestellte: Sie alle haben eine berufliche Karriere im Golf begonnen, ebenso wie ehemalige Playing Professionals, die ihre Spielerfahrung nun in den Unterricht einbringen.

Ganz gleich, ob ein Club kompetentes Personal für Anfängerkurse und das Jugendtraining, für das Coaching der ersten Herren-Mannschaft oder den Ü60-Nachmittag sucht, ob es eine Stelle im Club-Management zu besetzen gilt, die Position des Golf-Direktors vakant ist oder der ProShop dringend einen Experten braucht: Die Professionals der PGA of Germany sind prinzipiell für so gut wie alle Aufgaben gerüstet, die der Golfmarkt heute bereit hält.



Vom Arzt bis zum Feuerwehrmann: **Golflehrer** als neue, echte Berufung



Berufsfeld eines PGA Golfprofessionals

Das stellt zum einen das umfangreiche Ausbildungsprogramm sicher, welches von der PGA of Europe als erste Golflehrer-Ausbildung weltweit in der höchsten von drei Stufen eingeordnet wurde, im „Professional Level“. Außerdem garantiert ein Fortbildungsangebot mit jährlich über 30 Veranstaltungen, dass auch der erfahrenste Professional stets dazulernen und sich als geschätzter Experte im Club einen Namen machen kann (siehe Seite 22). Die Berufsausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional stellt mit ihrer dreijährigen Dauer, dem umfangreichen Spektrum, das alle Bereiche der Sportart berührt, und dem dualen Ausbildungsmodus, der alternativ auch eine berufsbegleitende Schulung erlaubt, eine absolute Besonderheit in der Sportlandschaft dar. Und damit nicht genug: Der Studiengang „Master of Science Research and Instruction in Golf“, den die Deutsche Sporthochschule Köln in enger Zusammenarbeit mit der PGA of Germany anbietet, und der auch für Fully Qualified PGA Golfprofessionals zugänglich ist, ermöglicht sogar einen akademischen Abschluss.

Die PGA Ausbildung als Karriere-Fundament

Wer sich mit der Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional eine solide berufliche Basis geschaffen hat, verfügt daher über beste Voraussetzungen für eine Karriere im Golfmarkt. „Vom Know-how unserer Golfprofessionals profitieren die Kunden und Schüler, aber ebenso der Golfclub, der seinen Mitgliedern hochkompetente und bestens geschulte Mitarbeiter mit einer großen Bandbreite an Dienstleistungen anbieten kann“, so Ines Halmburger, Geschäftsführerin der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH. „Und ebenso jedes andere Unternehmen der Golfbranche, das einen PGA Golfprofessional engagiert.“

pga.jetzt: Lust auf einen erfüllenden Beruf

Ausführliche Informationen zum Beruf des PGA Golfprofessionals liefern die Broschüren „pga.jetzt“ und „Berufsfeld PGA Golfprofessional“. Sie beinhalten viele Fakten zur Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional und zum Berufsfeld, das dem offen steht, der sie erfolgreich absolviert. Der Zugang für Seiteneinsteiger ist darin ebenso aufgezeigt wie Karrierewege vom klassischen Golflehrer bis hin zum Head-Professional, Golfschulinhaber oder Geschäftsführer eines Clubs oder Resorts. Auch berufliche Tätigkeiten in der Golfindustrie sind ausführlich dargestellt. Rund 50 verschiedene Berufsfelder werden heute dem Golfmarkt zugerechnet - für viele ist die Ausbildung zum PGA Golfprofessional eine hervorragende Basis. Die Broschüren können per E-Mail an info@pga.de angefordert werden, ebenso stehen sie unter www.pga.de als PDF zum Download zur Verfügung.

Lust auf diesen Beruf macht außerdem ein Video, das auf der PGA Facebook-Seite sowie unter www.videos.pga.de erreichbar ist, ebenso über den hier links abgebildeten QR-Code.





Wenn aus dem Hobby der Beruf wird

Rund 40 Auszubildende beginnen jedes Jahr die dreijährige Schulung zum PGA Golfprofessional. Bei PGA Ausbildungsseminaren und von den Ausbildern im Club lernen sie, wie man das Golfspiel lehrt und ein Business aufbaut, und was es heißt, PGA Golfprofessional zu sein.

Jeden Tag das tun, was man gerne und mit Leidenschaft macht: Fully Qualified Golfprofessionals machen ihr Hobby zum Beruf. „Golf ist der geilste Sport auf der Welt. Golflehrer ist die Erfüllung meines Berufslebens“, sagt zum Beispiel Asmus Lembke, der die Abschlussprüfungen seiner Berufsausbildung im Herbst 2017 mit Erfolg abgelegt und 2018 seine berufliche Karriere begonnen hat. „Für mich ist es ein absoluter Traumberuf!“ Mit dieser Ansicht ist Lembke nicht alleine. PGA Golfprofessionals finden in ihrem Beruf in der Mehrzahl Erfüllung und würden ihn jederzeit wieder ergreifen.

„Wenn Sie sich ein didaktisches Grundgerüst erarbeitet haben, auf das Sie zurückgreifen können, dann macht jede Golfstunde Spaß“, erklärt Arne Dickel, Mitglied des PGA Lehrteams den neuen Auszubildenden. „Sie müssen eine Systematik entwickeln, die es Ihnen erlaubt, allen Ihren Schülern zu helfen!“ Dieses Grundgerüst erhalten Azubis zum Fully Qualified PGA Golfprofessional in den drei Jahren ihrer Berufsausbildung. In dieser Zeit lernen sie, worum es in erster Linie geht beim Golfunterricht: Darum, den Kunden und Schülern zu helfen, Spaß am Spiel und diesem Sport zu haben. Durch Unterricht mit Ver-

gnügen und Vergnügen beim Unterricht. Es geht um die Herausforderung, zu erkennen, welche individuellen Maßnahmen dafür geeignet sind. Denn die Erwartungshaltungen der Kunden sind vielfältig. Manche definieren Spaß über den sportlichen Erfolg im Turnier und ein einstelliges Handicap, manche über Fortschritte allein beim Chip oder beim Putten. Andere wollen nur wieder schmerzfrei schwingen oder einen Tipp für eine bessere Platzstrategie und ein stabileres Nervenkostüm im Wettbewerb. Oder jemanden, der sich einfach mal eine Stunde Zeit für sie nimmt. Die einen lernen durch Zuhören, andere müssen nur einmal zusehen, wieder andere ausprobieren, fühlen, üben. Ganz gleich, welcher Lern-Typ zur Golfstunde kommt, ganz gleich, welche Erwartungshaltung er oder sie hat: Der PGA Golfprofessional von heute ist in der Lage, jedem seiner Kunden zu seinem individuellen Erfolgserlebnis zu verhelfen.

Damit dies auf jedem Niveau auf Anhieb klappt, vom Kind über den jugendlichen Anfänger bis zum Spitzenspieler oder zur Seniorin mit Hüftproblemen, braucht der PGA Golfprofessional ein breites Portfolio an Wissen, Unterrichtsmethodik und Lehrdidaktik. All das erhält er während der dreijährigen Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional. Denn die drei Buchstaben PGA stehen weltweit für die professionelle Seite des Golfsports. Für jeden Angehörigen der PGA Familie ist der Beruf des PGA Golfprofessionals deshalb zugleich die Chance und die Verpflichtung, das Golfspiel mit Freude und Kompetenz zu lehren und zu leben.

Weitere Infos zur Ausbildung zum PGA Golfprofessional enthält der Teil „PGA Education“ dieses Magazins. Drehen Sie das Heft einfach um, und Sie erfahren alle Details zur dreijährigen Berufsausbildung.



„Wer das Abzeichen der PGA of Germany trägt, ist jederzeit und in allen Fragen rund ums Thema Golf Vorbild und Ansprechpartner im Club und auf der Golfanlage!“

MARTIN HASENBEIN, AUSBILDUNGSKOORDINATOR
DER PGA OF GERMANY

„Man lernt den Umgang mit Menschen“

Hallo Niklas, herzlicher Glückwunsch: Du hast 2017 eine der besten Abschlussprüfungen zum Fully Qualified PGA Golfprofessional in der Geschichte der PGA of Germany abgeliefert – starke Leistung! Wie bist Du denn zum Golfsport gekommen?

Mein Weg war eher untypisch. Weder meine Eltern noch sonst jemand in der Familie hat Golf gespielt. Als ich 14 Jahre alt war, haben wir von der Schule aus einen Schnupperkurs gemacht. Das hat mir so gut gefallen, dass ich beim Golf geblieben bin.

So gut sogar, dass Du diesen Sport sofort zu Deinem Beruf machen wolltest?

Nicht sofort, aber sehr bald. Nach der Schule habe ich zuerst eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht. Parallel wollte ich mich im Golfclub, als mein Handicap besser geworden ist, im Jugendtraining engagieren. Also habe ich mich zum PGA PreCourse angemeldet, um den C-Trainer Breitensport zu machen und erste Einblicke ins Unterrichten zu bekommen. Das Seminar hat mich dann so gepackt, dass ich beschlossen habe, diesen Weg weiter zu gehen. Das war eine relativ spontane Entscheidung, aber ich würde sie jederzeit wieder voller Überzeugung treffen.

Was hattest Du denn für ein Bild von Golflehrern, bevor Du in Deinem Club die Ausbildung angefangen hast?

Wenn man Amateurgolf spielt, dann ist der Golflehrer derjenige, zu dem man aufschaut. Vor allem für mich, der ich in der Mannschaft gespielt habe, war der Pro immer ein Vorbild. Er ist ein Wegbegleiter und steht einem jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Was würdest Du im Nachhinein als das Wichtigste bezeichnen, das Du während der Ausbildung gelernt hast?

Das ist auf jeden Fall der Umgang mit Menschen. Während meiner Ausbildung zum Bankkaufmann, die ich davor absolviert habe, durfte ich schon sehr viel in diese Richtung erfahren, was mir im Nachhinein sicher auch sehr geholfen hat. Wenn man es gewohnt ist, Kundenkontakt zu haben, kommt einem das als angehendem Teaching Professional sehr zugute. Man lernt, Menschen einzuschätzen. Während meiner Golflehrer-Ausbildung konnte ich das dann noch stark intensivieren. Und man lernt ja bekanntlich nie aus. Das fasziniert mich an diesem Beruf übrigens noch weitaus mehr als die technischen Aspekte: Das permanente Dazulernen!

Welcher Aspekt der Ausbildung hat Dir außerdem gut gefallen?

Ich finde es super, dass man seitens der PGA of Germany versucht, ein extrem breites Fundament für die spätere Karriere zu legen. Man lernt



„Die Ausbildung ist unheimlich breit gefächert und abwechslungsreich“

Niklas Büren, bester Absolvent des Abschluss-Jahrgangs 2017

nicht nur das reine Unterrichten, sondern erhält Einblicke in verschiedenste Bereiche der Branche, wie beispielsweise das Club-Management. Ich persönlich hatte beispielsweise das Glück, im ersten Lehrjahr einen halben Tag in der Woche beim Greenkeeping mitmachen zu dürfen. Ab dem zweiten Lehrjahr habe ich dann unsere Herrenmannschaft mitbetreut. Das und die Jugendarbeit machen mir extrem viel Spaß. Man lernt sehr viele Facetten des Berufes und der Branche kennen, kann viele Dinge mitnehmen. Mir hat am besten gefallen, dass die Ausbildung so breit gefächert und abwechslungsreich ist.

Welche Rolle für Deinen exzellenten Abschluss und die gute Ausbildung spielte denn Dein Ausbilder Jan-Patrick Sors?

Als es in Richtung Abschlussprüfung ging, haben wir viel über die Unterrichtsinhalte gesprochen, teilweise gemeinsam gelernt oder zusammen die Vorträge für die mündliche Prüfung ausgearbeitet. Er hat mich super unterstützt in dieser Zeit. Was ich außerdem sehr an ihm schätze, ist, dass ich mich relativ selbstständig entwickeln konnte, da er mir viele Freiräume gegeben hat. Dadurch konnte ich auch meinen eigenen Stil finden.

Mit einer Abschlussnote von 1,38 hast Du einen der besten Notendurchschnitte in der Geschichte der PGA of Germany erzielt.

Hast Du Dir die Ausbildung schwieriger vorgestellt, oder würdest Du sagen, dass sie sehr anspruchsvoll ist?

Die Ausbildung und auch die Prüfung war wirklich alles andere als leicht, da man viel Input in vergleichsweise kurzer Zeit erhält.

Was siehst Du als wichtige Grundvoraussetzungen an, um Golflehrer zu werden?

Ich denke, man muss ein bisschen der Typ dafür sein, sprich, man sollte ein gewisses Auftreten haben, vor allem auch auf Menschen zugehen können. Und ein bisschen Charisma schadet in diesem Beruf sicher auch nicht.

Wo siehst Du Dich in 10 Jahren? Weiterhin als aktiver Golflehrer oder in einem anderen Bereich des Golfsports?

Auf jeden Fall weiter als Golflehrer! Ich will mich weiter auf die Dinge spezialisieren, die mir Spaß machen, wie beispielsweise das Leistungsgolf. Ob mit Einzelspielern oder mit einer Mannschaft, wird sich dann auf meinem weiteren Berufsweg zeigen.

Niklas Büren unterrichtet heute im Westfälischen Golf-Club Gütersloh in Rietberg als Fully Qualified PGA Golfprofessional.

Das Interview führte Christian Langer



Akademische Golfsport-Karriere: Die Absolventen des ersten Studiengangs „Master of Science Research and Instruction in Golf“.

Strategische Planung und akademische Chance

Ein umfangreiches Fortbildungsprogramm erlaubt es den Mitgliedern der PGA of Germany, auch selbst immer weiter zu lernen, sich zu spezialisieren und sich zum Experten eines Fachgebiets des Golfsports weiterzubilden. Sogar ein akademischer Master-Abschluss ist möglich.

Die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional ist die Basis für eine aussichtsreiche Karriere im Golfmarkt. Wer diese als Golflehrer, Trainer, Coach und Experte des Golfsports aber auch auf Dauer erfolgreich gestalten will, bildet sich intensiv fort. Die PGA of Germany bietet ihren Mitgliedern deshalb ein umfangreiches Seminarprogramm an. Denn auch für erfahrene Fully Qualified PGA Golfprofessionals sind solides Know-how und aktuelles Expertenwissen für den beruflichen Erfolg entscheidender denn je. „Wir bieten unseren Mitgliedern hochkarätige Fortbildungen an, die es ihnen erlauben, das eigene Können und Wissen in Sachen Golf, Unterricht, Didaktik und Lehrmethode stets auf dem neuesten Stand zu halten und in viele Richtungen zu erweitern“, so Stefan Quirnbach, Präsident der PGA of Germany. Denn ganz gleich, ob sich ein Teacher das Thema Golf & Gesundheit auf die Fahne schreibt, sich zum Mannschaftscoach weiterbildet oder zum Experten für Video- und Radaranalyse: Die eigene Marke auszubilden und die eigene berufliche Karriere strategisch zu planen, das sind entscheidende Schlüssel zu langfristigem Erfolg.

Knapp 2000 Mitglieder hat die PGA of Germany heute, rund 1200 unterrichten aktiv. Mehr denn je geht es deshalb auch darum, sich

durch individuelle Klasse zu beweisen und einen Ruf als Experte aufzubauen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene gilt es vom eigenen Unterricht zu begeistern. Sich im Club gegenüber Mitgliedern und Kollegen zu profilieren, ist ebenso ein Ziel wie etwa der Aufbau einer eigenen Golfschule oder eines ProShop- und Fitting-Geschäfts. Es geht darum, sich einen Namen zu machen als PGA Golfprofessional, bei dem der Unterricht Spaß macht und zum Erfolg führt, und als Coach, der Golf mit Leidenschaft lehrt und seinen Beruf als Berufung versteht.

„Improve Your Game“ & „Coach Days“

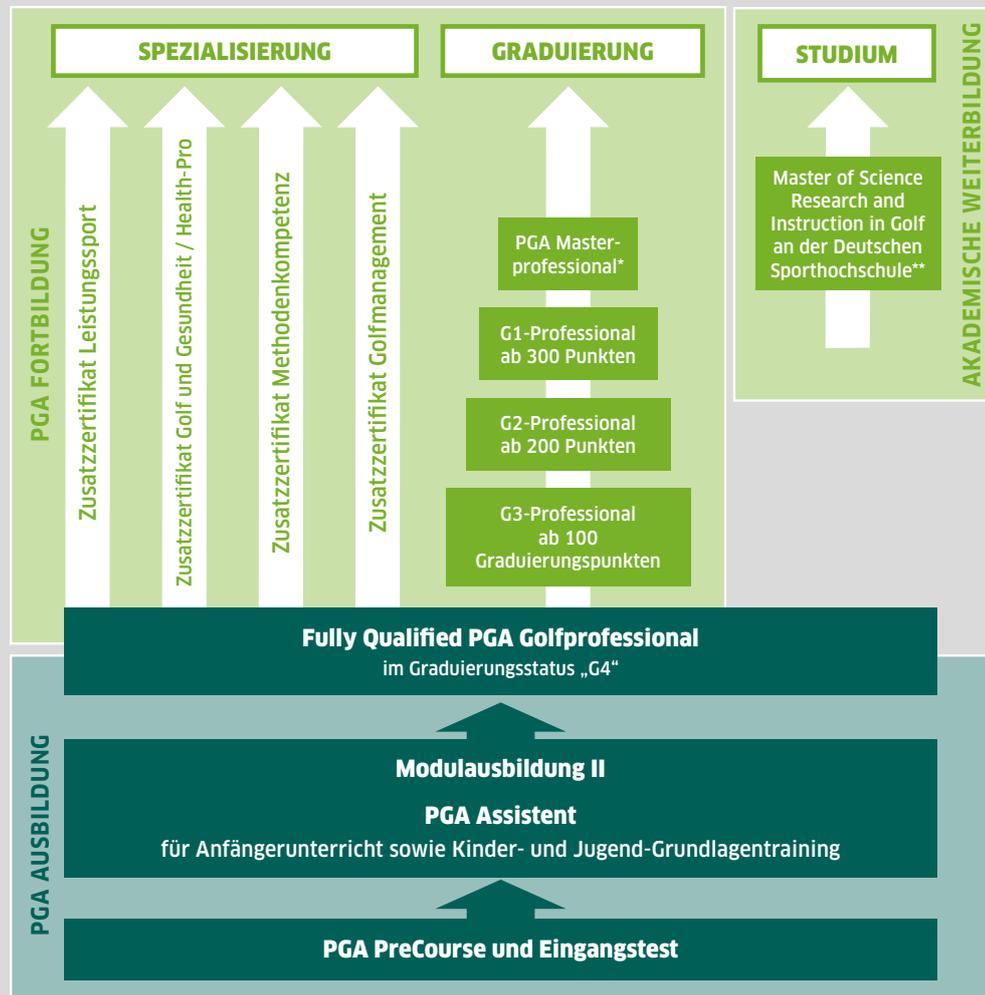
Fast 30 Fortbildungsveranstaltungen hat die PGA of Germany für das Jahr 2019 im Programm. Darunter finden sich Klassiker wie die PGA Arbeitstagung oder „Improve Your Game“ ebenso wie eine Reihe von neuen Themen, welche die Seminarteilnehmer auf die bestmögliche Weise auf einen sich verändernden Golfmarkt vorbereiten sollen. Bei den „Coach Days“ beispielsweise geben erfahrene Trainer Einblick in ihren Unterricht und präsentieren ihre Teaching-Philosophien. Das Seminar „Course Management“ beleuchtet alle Aspekte dieses allzu oft

PGA Aus- und Fortbildung Graduierung und Zusatzzertifikate



Online- Fortbildung per Webinar

Seit Jahresmitte 2018 bietet die PGA of Germany auch Online-Seminare an, sogenannte Webinare. Mittels einer Internetplattform durchgeführt, ermöglichen diese im Internet angebotenen Kurse eine gleichermaßen zeitgemäße wie kostengünstige Fortbildung parallel zur normalen beruflichen Tätigkeit. Webinare können zwar die praktische Erfahrung einer Präsenzveranstaltung nicht ersetzen, bieten aber dennoch schnelle Informationen zu ausgewählten Themenfeldern und können neue Ideen und aktuelles Know-how transportieren. Sie finden jeweils abends - in der Regel zwischen 18 und 21 Uhr - an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt und gestatten über eine Chatfunktion auch den direkten Kontakt zum Referenten. In der Saison 2019 sind Webinare zu den Themen „Golfunterricht nach dem 10-Punkte-Plan“, „Vermarktung von Dienstleistungen“ und „Putten“ vorgesehen (siehe auch Seite 12 im Education-Teil).



*) ab 360 Graduierungspunkten sowie bei Eingang einer Masterarbeit

**) bei besonderer Eignung (G1-Professional, 5 Jahre Berufserfahrung sowie Nachweis der wissenschaftlichen Handlungsfähigkeit)

unterschätzten Bausteins auf dem Weg zum Erfolg, und bei der Veranstaltung „Der Trainings- und Wettkampfalltag eines Tourspielers“ gewähren Florian Fritsch und Bernd Ritthammer einen Einblick in ihr Berufsleben. Allesamt praxisnahe Seminare, die die Lehrkompetenz jedes PGA Golfprofessionals verbessern und ihm helfen, seine Schüler und Kunden erfolgreich zu coachen. „Unser Fortbildungsprogramm ermöglicht es, das eigene Wissen zu erweitern und zu vertiefen und dadurch die eigene Position im Golfmarkt zu stärken“, so Ines Halmburger, Geschäftsführerin der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH.

Neben den Seminaren des Programms 2019 sind die Zusatz-Zertifikate „Golf & Gesundheit“, „Leistungssport“ und „Golfmanagement“ Bestandteil des PGA Fortbildungsangebots; gleiches gilt für die Zusatzqualifikationen als „PGA Health-Pro“ oder Ausbilder. Der speziell geschulte „PGA Health Professional“ beispielweise kann mit Rücksicht auf physische Voraussetzungen coachen, der „Leistungscoach“ Mannschaften effektiv im Teamwettbewerb betreuen. Neu im Programm ist das Zertifikat „Methodenkompetenz“, das Professionals auszeichnet, die Seminare wie „Aufgabenorientiertes Training“, „Differenzielles Lernen in der Golfpraxis“ oder „Mental Game Coaching“ besuchen.

Wer Seminare besucht, erhält Graduierungspunkte und kann sich dadurch von der Basis G4 über die Stufen G3 und G2 bis zum G1 Professional der PGA of Germany weiterbilden. „Auf diese Weise ist das Graduierungssystem ein direkter Gradmesser der aktiven Fortbildung eines PGA Golfprofessionals“, so Ines Halmburger. Details zum Fortbildungsangebot enthält der Teil „PGA Education“ dieses Magazins. Drehen Sie dafür das Heft einfach um.

Master-Studium & Golf-Wissenschaft

Das Schulungsangebot der PGA of Germany ermöglicht sogar die Fortbildung bis zu einem akademischen Grad: In Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln hat die PGA of Germany den Studiengang „Master of Research and Instruction in Golf“ ins Leben gerufen. In sechs Semestern werden PGA Golfprofessionals zu Wissenschaftlern des Golfsports und der Golflehre ausgebildet – mit dem im Anschluss besten Aussichten einer Karriere im Golf, aber auch in vielen anderen Bereichen und Berufszweigen. Der zweite Studienjahrgang hat im Wintersemester 2017/2018 begonnen und läuft bis 2020.



Starke Senioren: Mark Stevenson, Paul Archbold, Norbert Sieffert und Nicholas Hubbard (v.l.) setzten sich bei der PGA Seniors Championship 2018 im Golfclub Haus Bey erfolgreich in Szene.

PGA Turniere 2019: Spielpraxis und Deutsche Meisterschaften

Als Berufsverband der Golflehrer bietet die PGA of Germany ihren Mitgliedern auch einen attraktiven Wettspielkalender an. Der beinhaltet Deutsche Meisterschaften für Damen, Herren und Senioren ebenso wie eine Serie exklusiv für die Teacher unter den Mitgliedern.

Ich finde es essentiell, dass Golflehrer auch dem eigenen Spiel Raum geben und sich auch selbst immer wieder der Herausforderung auf dem Platz stellen“, sagt Stefan Quirnbach, Präsident der PGA of Germany. „Wer selbst mit Wettspiel-Situationen umgehen muss, kann seinen Schülern glaubwürdig vermitteln, welche Lösungsmöglichkeiten es für verschiedene Aufgaben gibt.“ Denn ganz gleich, wer der König der Driving Range ist oder der Champion auf dem Putting Grün: Am Ende zählt allein die Leistung beim Turnier, der Score nach 18 Löchern.

Dafür üben Amateure und dafür coachen Professionals, deswegen trainieren Kaderspieler und Tourpros täglich viele Stunden. Neben der hochkarätigen Aus- und Fortbildung von Golflehrern ist deshalb auch das Turnierwesen ein wesentliches Anliegen der PGA of Germany. Zum einen geht es dabei um Wettspiele für Playing Professionals respektive darum, deutschen Tour-Professionals optimale Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, damit sie im internationalen sportlichen Vergleich bestehen können. Das garantiert die Pro Golf Tour (siehe Seite 26). Zum anderen sollen auch Mitglieder der PGA of Germany, die vor allem unterrichten, die Möglichkeit haben, das eigene Spielvermögen auf solidem Niveau zu halten.

Zu Beginn der Ausbildung stellt der anspruchsvolle Playing Ability Test sicher, dass jeder Golflehrer auch solide spielerische Grundlagen mitbringt, um den Sport kompetent und glaubwürdig lehren zu kön-

nen. Für etablierte Teacher veranstaltet die PGA of Germany mit der H&H Golf PGA Club Professional Series sodann eine Turnierreihe, die den unterrichtenden Mitgliedern vorbehalten ist. Dort können sich diese messen, austauschen und das Turnierspiel unter professionellen Bedingungen pflegen. Gleiches gilt für die H&H Golf PGA Teachers Championship, die offizielle Deutsche Golflehrermeisterschaft, die jeweils den Abschluss des PGA Turnierjahres bildet. Partner sowohl der Series-Turniere als auch der Deutschen Meisterschaft ist das Unternehmen H&H Golf aus Bobingen, das sich auf Golf-, Turnier- und Trainingsreisen für Professionals und Amateure spezialisiert hat. H&H Golf ist auch Poolpartner der PGA of Germany (www.hhgolf.de).

Eine offene Meisterschaft für Senioren ist die PGA Seniors Championship, bei der alle Mitglieder der PGA of Germany antreten dürfen, die mindestens 50 Jahre alt sind. Neben der Ü50-Wertung gibt es innerhalb dieses Wettspiels ein Klassement für die Teilnehmer Ü60, die sogenannten Super Seniors. Im Jahr 2018 siegten mit Paul Archbold (G&CC Seddiner See) und Ü60-Champion Norbert Sieffert (GC Pleiskirchen) zwei Australier. Neu seit 2018: Auch die Mitglieder der PGA of Austria sind sowohl bei diesem Turnier als auch bei den Events der H&H Golf PGA Club Professional Series startberechtigt; umgekehrt dürfen die Senioren der PGA of Germany bei der Seniorenmeisterschaft der österreichischen Kollegen an den Abschlag gehen. Termine unter www.pga.de.

Ein Name in der Golflandschaft: Marketing by Tournament

Gastgeber-Clubs können sich als Austragungsort wirkungsvoll am Golfmarkt positionieren und die Profiturniere der PGA of Germany und der Pro Golf Tour zu Marketingzwecken nutzen.

Ich weiß, dass 50 Prozent meines Werbebudgets wirksam sind, die anderen 50 Prozent sind hinausgeworfenes Geld. Ich weiß nur nicht, welche 50 Prozent das jeweils sind.“ Diese Werbe-Weisheit, die dem US-amerikanischen Autobauer Henry Ford zugeschrieben wird, verliert immer mehr an Gültigkeit, je messbarer Werbung und ihre Ergebnisse sind. Als höchst effektive Maßnahme des Eigenmarketings hat sich für Clubs und Golfanlagen die Gastgeberschaft bei einem Turnier der PGA of Germany beziehungsweise der Pro Golf Tour erwiesen. „Seit wir die Pro Golf Tour haben, gibt es ein merklich größeres Greenfee-Aufkommen und Besucher auch von entfernten Clubs“, sagt etwa Dale Christopher Habbe, Geschäftsführer des Golf & Country Club Gut Bissenmoor, Station der Pro Golf Tour seit 2014. „Die internationale Atmosphäre auf der Anlage ist einzigartig. Wir dürfen Golf auf sehr hohem Niveau aus allernächster Nähe miterleben.“ Auch von zunächst skeptischen Mitgliedern komme inzwischen durchweg positives Feedback. Habbe: „Das Turnier ist für uns das Highlight des Jahres. Die Mitglieder freuen sich und sind stolz, dass es bei uns stattfindet.“ Anlass für das Engagement: „Wir wollten uns sportlicher positionieren, das Image unserer Golfanlage verändern und unseren Bekanntheitsgrad steigern. Diese Ziele haben wir alle erreicht.“

In der Saison 2019 spielen die Professionals der Pro Golf Tour auf 20 Anlagen in sechs Ländern, und gerade die hohe Qualität der Plätze ist einer der Gründe dafür, dass die Tour in ganz Europa einen hervorragenden Ruf genießt. Gastgeberclubs der Pro Golf Tour zeigen große sportliche Affinität und beweisen, dass ihr Platz auch hohen professionellen Ansprüchen genügt. Effektives Club-Marketing erlauben selbstverständlich auch die Turniere und Deutschen Meisterschaften der PGA of Germany.

Mit Turnier-Präsenz Werbung in eigener Sache zu machen, bietet sich für viele Golfclubs an. Zum einen haben sie die Möglichkeit, die Spielkompetenz ihrer eigenen Golflehrer herauszustellen, indem sie die PGA Golfprofessionals ihrer Anlage zu den Turnieren und Deutschen Meisterschaften der PGA of Germany entsenden beziehungsweise ihnen die Möglichkeit geben, dort an den Start zu gehen. Die Teilnehmer treten dann unter dem Namen ihres Clubs an und machen insofern Werbung für den Club. Als Gastgeber eines Turniers der PGA of Germany oder der Pro Golf Tour können sich Anlagen national und international profilieren.

Clubs, die Gastgeber der Pro Golf Tour werden möchten, wenden sich an Tour-Manager Mark Rothballer (E-Mail: rothballer@progolftour.de, Telefon: 089-179588 48). Wer sich für die Austragung eines Turniers der PGA of Germany interessiert, kontaktiert Angelika Wördehoff, Turnier-Verantwortliche der PGA of Germany (E-Mail: woerdehoff@pga.de, Telefon: 089-179588 17). Ebenso bietet die PGA of Germany generell alle Dienstleistungen rund um das Thema Turniertour an, sei es die Organisation und Abwicklung hochkarätiger Kundenturniere oder die Veranstaltung zum Beispiel eines ProAms, bei dem Amateure und Professionals gemeinsam an den Start gehen.

Weitere Informationen zu den Turniernveranstaltungen gibt es auf der PGA Website unter www.pga.de.



Christopher Godson holte sich 2017 den Titel des H&H Golf Series-Turniers im Wittelsbacher Golfclub.

Impressum

Herausgeber: Professional Golfers Association of Germany e.V.
PGA Aus- und Fortbildungs GmbH
Landsberger Str. 290
80687 München
Tel.: 089-179588 0
Fax: 089-179588 29
E-Mail: info@pga.de
www.pga.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktion:

Grafik:
Fotos:

Anzeigen:
Druck:
Auflage:

Ines Halmburger, Rainer Goldrian
Matthias Lettenbichler, Angelika Wördehoff,
Felix Lechner
Stephanie Schönberger (s2-design.de)
PGA/Archiv, Stefan Heigl, golfsupport.nl,
iStockphoto.com
Professional Golf AG (pga.de)
abcdruck GmbH
5.000 Exemplare (3.000 Magazine, 2.000 online)



Bühne der Golf Stars of Tomorrow

Hervorragende Plätze, stark besetzte Felder, ein professionelles Setup: Die von der PGA of Germany betriebene Pro Golf Tour bereitet Talente auf eine Tourspieler-Karriere vor und bietet den Golf Stars of Tomorrow die Bühne, um Erfahrung zu sammeln und sich zu messen.

Seit 2005 von der PGA of Germany betrieben, ist die Pro Golf Tour Europas Einstiegs-Plattform Nummer 1 für den Tourspieler-Nachwuchs. „Golf Stars of Tomorrow“ heißt der offizielle Tour-Slogan, denn es sind junge, ambitionierte Nachwuchsprofessionals am Start, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Golfstars von Morgen zu werden. Markenzeichen der Pro Golf Tour sind beste Plätze, reibungslose Organisation und hohes sportliches Niveau. Bei den Turnieren sind bis zu 156 Spieler aus rund 25 verschiedenen Nationen am Abschlag. Für den heutigen European-Tour-Spieler Florian Fritsch, der 2013 die Jahres-Gesamtwertung der Pro Golf Tour gewinnen konnte, ist die Pro Golf Tour „eine wichtige Station für jeden aufstrebenden Jung-Pro. Da die Turniere nicht nur in Mitteleuropa stattfinden, sondern auch in Nordafrika, beinhaltet sie nicht nur eine sportliche Komponente, sondern auch eine organisatorische. Die Spieler müssen lernen, sich selber zu organisieren und zu managen. Das sind zwei sehr wichtige Bereiche. Auch das spielerische Level ist sehr ordentlich. Es gibt genügend gute Spieler, sodass eine sportliche Atmosphäre entsteht.“

Auch für Weltklasse-Golfer Martin Kaymer ist die Pro Golf Tour „der perfekte Weg für den Übergang vom Amateur zum Profi. Du spielst direkt auf hohem Niveau, hast den Vergleich zu deinen Kollegen und kannst durch gute Ergebnisse Preisgelder erspielen, die deine Kosten auf jeden Fall decken. Für mich war meine Zeit auf der Pro Golf Tour eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte!“

Der Deutsche hatte 2006 die Gesamtwertung der Tour gewonnen und war noch im selben Jahr auf die Challenge Tour und schließlich sogar auf die European Tour aufgestiegen. Eine Ausnahmeleistung, keine Frage, und in so rasantem Tempo wie die spätere Nummer 1 der Weltrangliste wird das wohl kaum einem zweiten Spieler gelingen.

Mit der Pro Golf Tour erfüllt die PGA of Germany ihre Aufgabe, den Turniersport zu fördern und jungen deutschen Nachwuchs-Professionals eine adäquate Turnierplattform zur Verfügung zu stellen. Die besten Spieler der Rangliste steigen am Jahresende auf die European Challenge Tour auf, denn die Pro Golf Tour ist eine offizielle Satelliten-Tour der European Tour. „Im Golf ist der Weg ins Rampenlicht steinig. Wer hier Erfolge feiern und seinen Sport zum Beruf machen möchte, muss sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen. Dazu bedarf es eines Trainingsumfelds mit Wettkampf-Niveau, dazu müssen sich die Aktiven Woche für Woche mit den Besten messen, um selbst besser zu werden“, so Rainer Goldrian, der Geschäftsführer der Tour. „Wir sind stolz darauf, seit nunmehr 14 Jahren federführend eine bei den Spielern geschätzte Satelliten-Tour zu betreiben, deren sportliche Qualität stetig wächst und deren beste Absolventen eine sehr gute Chance haben, sich auch in der Spitze des Professional Golf in Europa zu etablieren.“

Alle Infos zur Pro Golf Tour, zu den Ergebnissen der Turniere und zu den Spielern gibt es unter www.progolftour.de sowie im Pro Golf Tour Magazin, das dort im PDF-Format zum Download zur Verfügung steht.



RAINER GOLDRIAN

Geschäftsführer der
Pro Golf Tour und der
PGA of Germany

„Das spielerische Niveau auf der Pro Golf Tour ist sehr hoch, insbesondere zwischen den Top 40. Die Plätze, auf denen wir spielen, sind gut, und es macht großen Spaß, sich auf dieser Tour mit hervorragenden Kontrahenten zu messen.“

Max Schmitt

Mit drei Siegen auf der Pro Golf Tour in der Saison 2017 schaffte der DGV-Spitzenamateurler den direkten Aufstieg in die European Challenge Tour



FOTO: STEFAN VON STENDEL

„Durch eine Tour wie die Pro Golf Tour haben junge Spieler heute eine außergewöhnlich gute Möglichkeit, sich und die eigenen Fähigkeiten zu prüfen. Die Pro Golf Tour ist eine internationale Wettkampf-Bühne, die es jedermann erlaubt, diesen Beruf unkompliziert zu ergreifen. Sie führt für die Besten weiter zur Challenge Tour, und von dort kann der Einstieg auf die European Tour gelingen. Diese großartige Chance, Wettkampfpraxis zu sammeln, anspruchsvolle Golfplätze zu spielen und sich mit internationalen Konkurrenten zu messen, ist genau das, was junge Spieler brauchen, um sich auf das Leben auf einer der großen Touren vorzubereiten.“

Bernhard Langer



„Es hat mir sehr großen Spaß gemacht, auf der Pro Golf Tour anzutreten, denn wir haben hier die Möglichkeit, eine volle Saison auf durchweg guten bis sehr guten Plätzen zu spielen. Auch hat man das Gefühl, dass sich die Tour-Verantwortlichen wirklich um uns Aktive kümmern. Es ist alles andere als einfach, sich auf dieser sehr stark besetzten Tour durchzusetzen. Ich fühle mich gut vorbereitet auf die Challenge Tour.“

Pedro Figueiredo

Der Portugiese schaffte über die Rangliste der Pro Golf Tour 2017 den Aufstieg auf die European Challenge Tour und gewann dort im Juni 2018 die KPMG Trophy in Belgien

Golf Klinik: Win-Win für Ärzte, Clubs, Aktive und Professionals

Vor dem Hintergrund der wachsenden Zielgruppe Ü50 ist die enge Kooperation des PGA Golfprofessionals mit geschulten Ärzten und Physiotherapeuten bedeutsamer denn je.

Clubs, Professionals und Golfschulen, die mit einer offiziellen PGA Golfklinik zusammenarbeiten, beweisen exzellenten Kundenservice, zeigen Kompetenz und haben die Chance, auch neue Mitglieder zu gewinnen. Denn ganz gleich, ob es darum geht, jugendliche Leistungssportler optimal zu fördern oder Mitgliedern mit körperlichen Einschränkungen wieder schmerzfreies Spiel zu ermöglichen: Die enge Kooperation zwischen Golflehrer und Sportmediziner ist heute in jedem Club ein Thema. Damit eine solche Zusammenarbeit funktioniert und für alle Seiten Früchte trägt, ist Know-how auf beiden Seiten nötig; vor allem müssen Mediziner und Therapeuten die Anforderungen des Golfsports kennen, um entsprechend therapeutisch oder präventiv helfen zu können. Ist das der Fall, sind sie für Golfanlagen wertvolle Kooperationspartner. Einen solchen Partner, der nachweislich hohe Kompetenz in der spezifischen Behandlung von Golfsportlern mitbringt, sollte sich jede Golfanlage suchen.

Kliniken und Therapiezentren haben die Möglichkeit, sich als offizielle „PGA Golf Klinik“ lizenzieren zu lassen. Aktuell sind drei Rehabilitationskliniken sowie acht Therapiezentren geschult in Sachen Golf & Gesundheit und befugt, die Gütesiegel der PGA of Germany zu führen. „Wir bieten Golf-Amateuren und Golf-Profis ein einzigartiges Behandlungskonzept für die typischen Probleme am Bewegungsapparat eines Golfers. In unserer Golfer-Sprechstunde können wir umfassend analytisch, diagnostisch und symptombezogen behandeln – für einen optimalen Abschlag“, sagt etwa Philipp Wolf vom Ortho-Zentrum Bergstraße in Heppenheim. Kooperationspartner des medizinischen Zentrums sind der GC Heddeshheim Gut Neuzenhof und der GC Bensheim.

„Als PGA Golf Klinik unterstreichen die Einrichtungen ihr Engage-

ment im aufstrebenden Golf-Gesundheitsmarkt. Wir sind fest davon überzeugt, dass in diesem Bereich ein großes Wachstumspotenzial steckt, weshalb sich die PGA of Germany hier bereits seit einigen Jahren intensiv engagiert“, so Felix Lechner, Leiter Marketing der PGA of Germany. Einrichtungen, die sich für eine Lizenzierung als PGA Golfklinik interessieren, kontaktieren die PGA of Germany unter info@pga.de. Besonders erfolgreich funktioniert das Konzept, wenn die Golfklinik über Räume direkt auf der Golfanlage verfügt! Unter golfklinik.pga.de stehen auf der PGA Website ausführliche Infos zum Thema bereit.



PGA Rehabilitationskliniken

- **Sana Dreifaltigkeits Krankenhaus Köln**
Kooperationspartner: Kölner Golfclub
- **Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH**
Kooperationspartner: GC Werdenfels
- **medicoreha Welsink MedSport GmbH (Neuss)**
Kooperationspartner: GC Hummelbachau, GC Hösel



PGA Therapiezentren

- **Contilia Herz- und Gefäßzentrum (Essen)**
- **Lanserhof Hamburg GmbH**
- **Sternklinik Bremen - Orthopädicum Verden**
- **Ortho Zentrum Bergstraße (Heppenheim)**
Kooperationspartner: GC Heddeshheim, GC Bensheim



Wir betreuen in unserem 350 Quadratmeter großen MedGolf Institut direkt auf der Golfanlage Hummelbachau Neuss Patienten sowie Golfsportler jeden Alters und jeder Leistungsklasse. Im interdisziplinären Team mit Arzt, Physiotherapeut und PGA Golfprofessional wird im Anschluss an eine umfassende Leistungsdiagnostik ein Therapie- und Trainingsplan festgelegt, umgesetzt sowie regelmäßig überprüft und an die Leistungsentwicklung angepasst. Neben für den Golfsport qualifizierten Ärzten und Physiotherapeuten setzen wir moderne Geräte zur Leistungsdiagnostik und Therapie sowie zum Training ein.“

DIETER WELSINK, GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER VON MEDICOREHA

Gleich mit zwei Clubs arbeitet die medicoreha Welsink MedSport GmbH PGA Rehabilitationsklinik in Neuss zusammen: Die Golfanlagen Hummelbachau und Hösel sind Partner der Einrichtung.



Foto: Falkensteiner

PGA Golf Vital: Spaß auf dem Platz, Entspan- nung im Hotel

Vormittags ein Kurs beim PGA Golfprofessional, danach 9 oder 18 Löcher mit Spaß-Faktor, und am späten Nachmittag entspannt in den Pool und in die Sauna? Hotels und Resorts mit dem neuen Gütesiegel „PGA Golf Vital“, welches sowohl für ein hochklassiges Wellness-Resort als auch für professionellen Golfunterricht in einer nahegelegenen Anlage steht, sind die erste Adresse für ein solches Angebot. Die neue Lizenz „PGA Golf Vital“ erlaubt es den Einrichtungen, die Bezeichnung „PGA Golf Vital – Offizielles Wellness Resort der PGA of Germany“ zu führen. Voraussetzung, um den Titel tragen zu dürfen, ist eine spezielle Zertifizierung. Auf diese Weise ist eine übergreifend gleichbleibend hohe Qualität aller PGA Golf Vital Einrichtungen garantiert.

So müssen die Hotels beispielsweise mit einem nahegelegenen Golfplatz kooperieren, der gute Spiel- und Trainingsbedingungen anbietet und auf dem zumindest ein Mitglied der PGA of Germany tätig ist. Außerdem verfügt das Resort über einen attraktiven und zeitgemäßen Spa-Bereich, der unter anderem mit Pool, Sauna, Dampfbad sowie einem Trainingstherapie- oder Fitnessbereich ausgestattet ist.

Das Resort erhält als Lizenznehmer mit der Marke „PGA“ ein starkes Marketingtool und Gütesiegel, mit dessen Hilfe es sich und seine Produkte auf dem Markt des Golfsports erfolgreich platzieren kann. Als lizenziertes „PGA Golf Vital – Offizielles Wellness Resort der PGA of Germany“ steigert die Wahrnehmung eines Golf- und Urlaubsangebots mit Wellness-Charakter weit über Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Das Logo „PGA Golf Vital“ macht die Leistungen auf einen Blick sichtbar und ist attraktiv für Golfer, Genießer und Wellness-Fans. Ausführliche Infos zum Lizenz-Produkt „PGA Golf Vital“ sind auf der Webseite der PGA of Germany unter golfvital.pga.de abrufbar.



TRACKMAN SOFTWARE INKLUSIVE VIRTUELLER GOLFPLÄTZE



FLEXIBLE KONSTRUKTION & MOBILE RADAR TECHNOLOGIE



TRACKMAN PERFORMANCE PUTTING



TrackMan 4 Indoor
Ab 14.995 EUR

SONDERKONDITIONEN
FÜR PGA PROFESSIONALS

DAVID CARDEW
DJC@TRACKMAN.COM
+4915118411707



Turnier-Sponsoren wie H&H Golf oder Poolpartner wie die Costa del Sol gehören zu den Partnerunternehmen der PGA of Germany respektive der Professional Golf AG.



Die Marke PGA als hochkarätiges Zugangstor zur Golfbranche

Klassisches Win-Win: Rund 40 Partnerunternehmen versetzen die PGA of Germany in die wirtschaftliche Lage, ihre Aufgaben im Golfmarkt wahrzunehmen. Im Gegenzug erhalten die Kooperationspartner durch die Marke „PGA“ einen hochwertigen Zugang zur Golfbranche.

Die Marke „PGA“ steht weltweit für das Professional Golf. In Deutschland repräsentiert der Berufsverband „PGA of Germany e.V.“ knapp 2000 Mitglieder, die in der Hauptsache unterrichten, aber auch als weltweit erfolgreiche Turnierspieler den Golfsport in den Medien präsentieren. Bildeten seit Gründung der PGA of Germany im Jahr 1927, damals unter dem Namen Deutscher Golflehrer Verband, bis etwa zum Ende der 80er-Jahre fast ausschließlich die Mitgliedsbeiträge sowie Entgelte im Rahmen der Ausbildung das wirtschaftliche Fundament des Vereins, kam Anfang der 90er-Jahre ein weiteres finanzielles Standbein hinzu: Partnerschaften mit Unternehmen der Golfbranche sowie mit Firmen, deren Zielgruppe auch im Golfsport zu finden ist. Als Poolpartner, Produkthersteller und Dienstleister, als Reiseveranstalter oder Golf-Destination suchen sie die Verbindung zum Professional Golf und damit zur PGA of Germany. Zum einen, weil sie dadurch alle PGA Golfprofessionals in Deutschland direkt erreichen können, die wiederum der klassische Botschafter und Multiplikator zu

weit über einer Million Golf-Amateuren im gesamten deutschsprachigen Raum sind. Eine große, hochkarätige und ebenfalls einflussreiche Zielgruppe. Zum anderen, weil sie den eigenen Firmennamen mit dem Label „PGA“ schmücken können, das weltweit als Markenzeichen des Professional Golf gilt und für höchste Qualität im Golfsport steht.

Neben Unternehmen der Golfbranche wie Titleist und FootJoy oder auch Bekleidungs-Spezialist Galvin Green, seit 2009 Poolpartner und Ausrüster der PGA of Germany, suchen auch Konzerne wie BMW, die Allianz oder die Telekom die Nähe der Marke PGA und verschaffen sich als Partner der PGA of Germany Zugang zum Umfeld des Professional Golf, und damit zu einem Marktsegment, das sich Interessenten nicht automatisch öffnet. „Wir sorgen dafür, dass unsere Partner vom ersten Moment an eine adäquate, aufmerksamkeitsstarke und glaubwürdige Präsenz im gesamten deutschsprachigen Golfmarkt haben“, so Rainer Goldrian, Geschäftsführer der PGA of Germany seit 1994. „Ebenso legen wir Wert auf langfristige Kooperationen.“



PGA Benefits: Vorteile der Mitgliedschaft und alle Partner auf einen Blick

Die Broschüre „PGA Benefits“, in der alle Partner der PGA of Germany ausführlich mit ihren Leistungen dargestellt sind, erscheint zweimal im Jahr im E-Paper-Format. Das Dokument ist ausschließlich für Mitglieder der PGA of Germany zugänglich und beinhaltet alle „Benefits“, welche die Partnerunternehmen der PGA of Germany exklusiv den Mitgliedern des Berufsverbands anbieten im Detail. Dabei geht es ebenso um Rabatte in der Automobil- und Kommunikationsbranche wie auch um Vergünstigungen bei Reisen und Hotels, dem Kauf von Hardware oder Trainings-Equipment. Die Online-Broschüre nennt alle Konditionen sowie die jeweiligen Ansprechpartner der Firmen. Abrufbar sind die PGA Benefits im Bereich MyPGA der Verbands-Website www.pga.de.

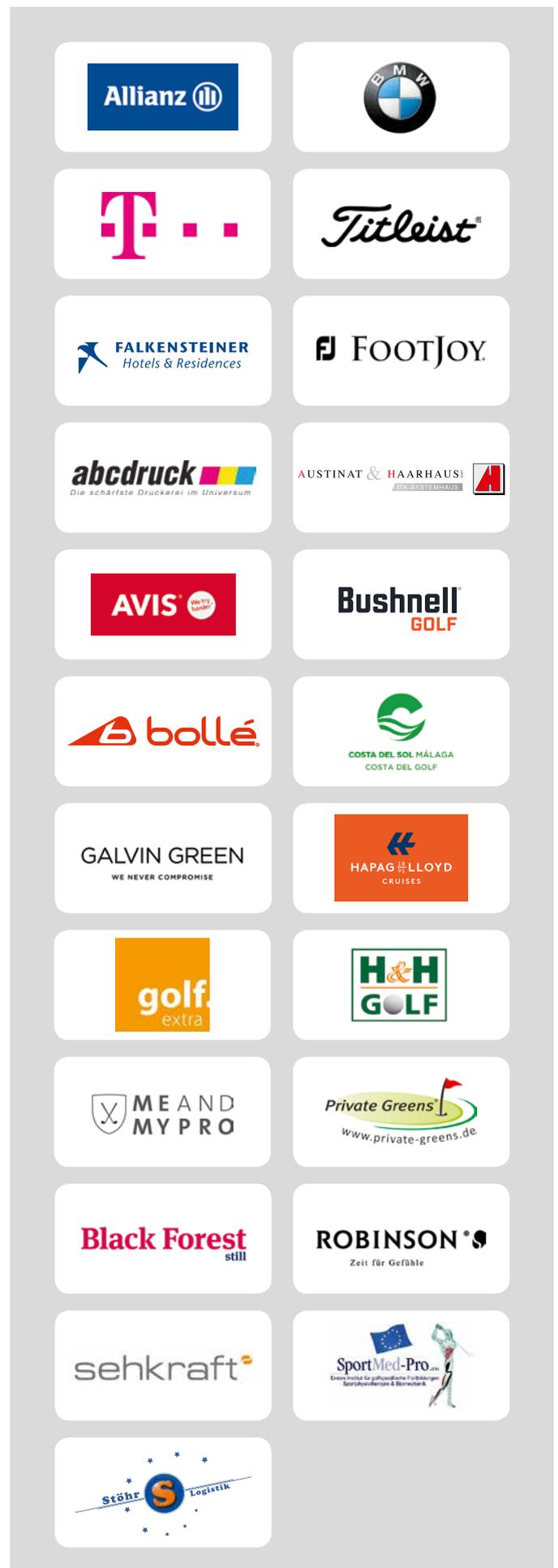
Die PGA of Germany bietet ihren Wirtschaftspartnern im Gegenzug zu deren finanziellem Beitrag eine hochwertige Bühne und bindet sie intensiv in die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes ein. Und zwar ganz gleich, ob es sich um einen Poolpartner, einen Ausrüster, ein Partnerunternehmen aus dem Reisesegment oder einen Turniersponsor handelt. Die Partnerschaft mit der PGA of Germany macht für Unternehmen somit in vielerlei Hinsicht Sinn. Neben intensiver Betreuung und Präsenz in den Medien-Kanälen der PGA of Germany stellt der Berufsverband des Professional Golf ein exzellentes Netzwerk in die Golfzene und zu den Golflehrern zur Verfügung. Partnerunternehmen können an Newsletter-Aussendungen teilnehmen sowie ihre Produkte und Dienstleistungen im Rahmen der jährlichen PGA Arbeitstagung präsentieren und sich dort mit den Golflehrern auszutauschen.

Unternehmen, die Interesse daran haben, in dieses Netzwerk eingebunden zu sein und eine Partnerschaft mit der PGA of Germany anstreben, wenden sich direkt an Felix Lechner, Leiter Marketing der PGA of Germany (E-Mail: lechner@pga.de, Telefon: 089-179588 16).



DIRK FÜHRER,
FALKENSTEINER
HOTELS & RESIDENCES

„Unsere Partnerschaft mit der PGA of Germany ist ein wichtiger Schritt, um die Marke Falkensteiner in Deutschland noch bekannter zu machen. Wir freuen uns sehr, mit der PGA of Germany einen wichtigen Partner in der Golf-Branche gewonnen zu haben und ihren Mitgliedern die Vorzüge und das umfangreiche Angebot unserer Falkensteiner Golf-Hotels näher zu bringen.“



Die Partner der PGA of Germany

Poolpartner

abcdruck GmbH

Winnie Rothermel
Waldhofer Str. 19, 69123 Heidelberg
Tel.: 06221-84460
Fax: 06221-840600
E-Mail: info@abcdruck.de
www.abcdruck.de

Acushnet GmbH FootJoy

Christoph Lehmler, Limburger Str. 66
65555 Limburg-Offheim
Tel.: 06431-592 0
Fax: 06431-592 18
E-Mail: Christoph_Lehmler@acushnetgolf.com

Acushnet GmbH Titleist

Christopher Neumann-Mangoldt
Limburger Str. 66, 65555 Limburg-Offheim
Tel.: 06431-592 0
Fax: 06431-592 18
E-Mail: Christopher_Neumann-Mangoldt@acushnetgolf.com

Allianz Deutschland AG

Königinstraße 28, 80802 München
Tel.: 089-38000
Fax: 0800-4400102
E-Mail: info@allianz.de
www.allianz.de

Austinat & Haarhaus GmbH

Andreas Rittinghaus
Im Kurzen Busch 5, 58640 Iserlohn
Tel.: 02371-9497494
E-Mail: A.Rittinghaus@Austinat-Haarhaus.de
www.Austinat-Haarhaus.de

Avis Budget Autovermietung GmbH & Co. KG

Zimmersmühlenweg 21, 61437 Oberursel
Tel.: 01806-557755
www.avis.de

BMW

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
Heidemannstrasse 164, 80788 München
Tel.: 089-38225315
E-Mail: Ralf.Schoch@bmw.de
www.bmw.de

Bollé

An der Alten Spinnerei 1,
83059 Kolbermoor b. Rosenheim
Tel.: 08031-23348 0
Fax: 08031-23348 18
E-Mail: info@germany@bushnell-europe.com

Bushnell Performance

Optics Germany GmbH
An der Alten Spinnerei 1,
83059 Kolbermoor b. Rosenheim
Tel.: 08031-23348 0
Fax: 08031-23348 18
E-Mail: info@germany@bushnell-europe.com

Falkensteiner Hotels & Residences

Patrizia Brunner
Falkensteiner Hotels & Residences
Eisackstraße 1, I-39040 Vahrn
E-Mail: Patrizia.brunner@falkensteiner.com
www.falkensteiner.com

golf.extra

eine Marke der EMU exclusive travel gmbh
Ergül Altinova, Allee 18, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131-277654 0
Fax: 07131-277654 4
E-Mail: erguel.altinova@golf-extra.com
www.golf-extra.com

Galvin Green AB

Daniel Ohlsson, Sandvägen 7
35245 Växjö, Sweden
Tel.: +46 470-705100
www.galvingreen.com

HAPAG Lloyd Kreuzfahrten GmbH

Ballindamm 25, 20095 Hamburg
Tel.: 040-30703070
E-Mail: service@hl-kreuzfahrten.de
www.hl-kreuzfahrten.de

HHB Touristik GmbH

Bülent Postoglu
Hochstr. 15, 86399 Bobingen
Tel.: 08234-96721 0
Fax: 08234-96721 88
E-Mail: golf@hhgolf.de
www.hhgolf.de

MEANDMYPRO GmbH

Dawie Stander
Barmer Straße 44, 45549 Sprockhövel
Tel.: 0202-9462234 7 oder 0171-6805809
Fax: 0202-9462234 8
E-Mail: dawie.stander@meandmypro.de

Peterstaler Mineralquellen GmbH

Renchtalstr. 36, 77740 Bad Peterstal
E-Mail: info@blackforest-still.de
www.blackforest-still.de

Private Greens & FiberGrass Int.

Volker Sternberg
Stockenkamp 2, 27793 Wildeshausen
Tel.: 04431-739677 0
Fax: 04431-739677 1
E-Mail: info@private-greens.de
www.private-greens.de

Robinson Club GmbH

Mirco Timm
Karl-Wiechert-Allee 4, 30625 Hannover
Tel.: 0511-95558 26
Fax: 0511-95558 78
E-Mail: Mirco.Timm@robinson.com
www.robinson.com

sehkraft Augenzentren

Edith Lange
Wolfsstr. 16, 50667 Köln
Tel.: 0221-86016 0
Fax: 0221-86016 99
E-Mail: info@sehkraft.de
www.sehkraft.de

SportMed-Pro Education Europe

Dieter Hochmuth
Am Butzenweg 6, 92245 Kümmersbruck
Tel.: 09621-86494
Fax: 09621-85055
E-Mail: info@sportmed-pro.eu
www.sportmed-pro.eu

Stöhr-Spedition GmbH & Co. KG

Oliver Stöhr
Beuthener Str. 43, 90471 Nürnberg
Tel.: 0911-930662 9
Fax: 0911-930662 2
E-Mail: os@stoehr.com
www.stoehr.com

Telekom Deutschland GmbH

Austinat & Haarhaus GmbH
Andreas Rittinghaus
Im Kurzen Busch 5, 58640 Iserlohn
Tel.: 02371-9497494
E-Mail: pga@Austinat-Haarhaus.de
www.Austinat-Haarhaus.de

Turismo y Planificación Costa del Sol SLU

Matthias Werner
Plaza de la Marina, 4
29015 Malaga, Spain
Tel.: +34 952-126272
Fax: +34 952-225207
E-Mail: matthias.werner@visitacostadelsol.com
http://de.visitacostadelsol.com/golf

Winterbases & Partner-Resorts

Beachcomber Resorts & Hotels

Elisabeth Sulzenbacher
Dianastrasse 4, 85521 Ottobrunn
E-Mail: info@beachcomber.de
Tel.: 089-6298490
Fax: 089-6096811
www.beachcomber.com

Martinhal Quinta Family Golf Resort

Daniela Berendonk
Avenida André Jordan,
Quinta do Lago 8135-998 Almancil, Portugal
Tel.: +351 218-507788
Fax: +351 282-240260
E-Mail: res@martinhal.com
www.martinhal.com

Lizenznehmer & offizielle Ausrüster

Edelmetall Golf GmbH

Michael Zieseniss
Billwerder Neuer Deich 40, 20539 Hamburg
Tel.: 040-819787940
E-Mail: info@edelmetall-golf.com
www.edelmetall-golf.com

Entdecker GmbH

Christian Decker
Siemensstraße 5, 61191 Rosbach
Tel.: 06003-93444124
E-Mail: c.decker@entdecker.com
www.entdecker.com

European Association GolfPhysiotherapy & GolfMedicalTherapy E.V.

Dieter Hochmuth
Am Butzenweg 6, 92245 Kümmersbruck
Tel.: 09621-3085249
E-Mail: info@eagpt.org

EvoSport UG&Co.KG

Axel-Andre Richter
Kapuziner Platz 6, 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161-5674711
E-Mail: info@evoswing.de
www.evoswing.de

Golfstore Group ek. för.

Kompanigatan 29, Box 508
23532 Vellinge, Sweden
Tel.: 07457-5909916 (Ortstarif)
Fax: 0180-1005015
www.golfstore.de

Köllen Druck & Verlag GMBH

Ernst-Robert-Curtius-Straße 14, 53117 Bonn
Tel.: 0228-98982 87
Fax: 0228-98982 99
www.koellen.de

NORIS-IB GmbH

Julian Frey
Kopernikusstr. 18, 90459 Nürnberg
Tel.: 0911-949593 0
Fax: 0911-949593 22
E-Mail: j.frey@noris-ib.de
www.noris-ib.de

ORGAHEAD Consulting & Trading GmbH

Kurt-Fischer-Str. 35, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-469800 0
Fax: 04102-469800 1
E-Mail: info@orgahead.com
www.orgahead.com

Scope Systems GmbH

Olav Patrick Splanemann
Freiheitstraße 124/126, 15745 Wildau
Tel.: 030-677749 20
Fax: 030-677749 29
E-Mail: info@scope-systems.de
www.scope-systems.de

Smart2Move AG

Andrew Greig
Wallstraße 12, CH-4051 Basel, Schweiz
Tel.: +41 61-2712041
E-Mail: contact@smart2move.com
www.smart2move.com

SNAG Golf

Christian Piott
GSA GOLFSPO RTS GmbH
Schleißheimerstr. 232c, 80797 München
Tel.: 089-24290540 oder 0178-8575049
E-Mail: info@snag.golf
www.snag.golf

TOGU GmbH

Wolfgang Moosleitner
Atzinger Str. 1, 83209 Prien
Tel.: 08051-90380
Fax: 08051-3745
E-Mail: info@togu.de
www.togu.de

TCF Golf

Jason Ammon
Auf der Küm m 25, 56321 Rhens
Tel.: 01522 - 8995139
E-Mail: info@tcfgolf.com

Tourbrassie GmbH

Grubmühlerfeldstr. 14b, 82131 Gauting
Tel.: 089-895571 70
Fax: 089-895571 69
E-Mail: info@tourbrassie.com
www.tourbrassie.com

TrackMan

David Cardew
Hofweg 46, 22085 Hamburg
Tel.: 0151-18411707
E-Mail: djc@trackman.com
www.trackmangolf.com

Kunstrasen und Golfgrüns von „Private Greens“ & „Kunstrasenwelt.de“

Kaum Pflege, immergrün und robust. Präsentieren Sie Ihre Außenflächen jederzeit als wäre es Frühling.

Ob für den Garten, Balkone, Terrassen, Wintergärten, Poolbereiche, Raucherzonen, Partyzelte oder Spielbereiche: Das Zauberwort heißt „Kunstrasen“. Sie werden erstaunt sein, wie echt und naturgetreu der pflegeleichte Kunstrasen heutzutage aussieht. Produkte der Spitzenklasse in hellem, frischem Grün mit üppigen und weichen Fasern sehen völlig natürlich aus und fühlen sich täuschend echt an. Bei kunstrasenwelt.de erhalten Sie erstklassige Beratung, kostenlose Muster, eine professionelle Abwicklung und letztendlich ein perfektes Ergebnis.

Das Highlight: Das eigene Golfgrün im eigenen Garten

Mit „Private Greens“ bleibt der Traum vom eigenen Golfgrün kein Traum mehr. Die Golfgrüns aus speziell für den Golf sport entwickeltem Kunstrasen sind absolut authentisch und können speziell an Ihren Garten angepasst werden. Beliebige Größen, kaum Pflege, 365 Tage bespielbar, einstellbare Geschwindigkeiten, keine Pitchmarken und eine perfekte authentische Ballreaktion, selbst beim Pitch aus 100 Metern, das sind die großen Vorteile vom „Private Greens Augusta Pro Green“. „Private Greens & FiberGrass International“ ist offizieller Lieferant des Deutschen Golf Verbands und wird von der PGA of Germany empfohlen.

